Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft Oppach-Beiersdorf

4. Jahrgang Nr. 48 Preis 0,75 Euro November 2020

Wandertafel Oppach

HdG Oppach

Abriss Kita Oppach

Obstbaumpflanzen

Turnhalle Oppach

Speiseraum Beiersdorf

Bieleboh neuer Saal

Straßenbeleuchtung Beiersdorf

Rathaus Oppach

Öffentliche Bekanntmachungen und Informationen für die Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft

Deutsches Rotes Kreuz

DRK-Blutspender kennen ihre Blutgruppe: Blutspendedienst bittet weiterhin um Spenden zur Absicherung der Patientenversorgung

Für die Übertragung von Blut eines Spenders auf einen Patienten ist die Bestimmung der Blutgruppe unerlässlich. Bei einer Bluttransfusion müssen die wichtigsten Merkmale von Spenderblut und Empfängerblut übereinstimmen. Eine Transfusion muss blutgruppengleich erfolgen, sonst kann es zu lebensgefährlichen Komplikationen kommen.
Erstspender beim DRK erfahren ihre Blutgruppe wenige Wochen nach ihrer Spende. Am häufigsten kommen die Blutgruppen A Rhesus positiv (37%) und 0 Rhesus positiv (35%) vor. Seltene Blutgruppen sind solche mit negativem Rhesusfaktor. Sie kommen bei 15% der Bevölkerung vor, einen positiven Rhesusfaktor haben 85%.
Träger der Blutgruppe 0 Rhesus negativ, die in der Bevölkerung lediglich mit sechs Prozent vertreten sind, gelten als Universalspender. Ihr Blut kann Patienten aller anderen Blutgruppen transfundiert werden, was zum Beispiel in Notfallsituationen relevant sein kann, wenn Blut für einen Patienten schnell zur Verfügung stehen muss, ohne dass dessen Blut vorher auf die Blutgruppe untersucht werden konnte.

Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost bittet derzeit alle Spenderinnen und Spender darum, sich vorab einen Termin für die Blutspende zu reservieren. Dies dient dem reibungslosen Ablauf unter Einhaltung aller aktuell geltenden Hygiene- und Abstandsregeln. Die Reservierung kann über die Terminsuche auf der Website www.blutspende-nordost.de oder auch telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 erfolgen. Dort erhält man auch weitere Informationen zum Thema Blutspende.

Die nächste Blutspendeaktion in Oppach findet

am Montag, 07.12.2020
in der Sachsenlandhalle Oppach
von 15:00 bis 18:30 Uhr statt.

Impressum

Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Oppach-Beiersdorf

Herausgeber:
Gemeinde Oppach als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft vertreten durch die Bürgermeisterin und Gemeinschaftsvorsitzende Frau Sylvia Hölzel,
August-Bebel-Straße 32, 02736 Oppach
Internet: www.oppach.de · E-Mail: rathaus@oppach.de
Telefon (03 58 72) 3 83-0 · Fax (03 58 72) 3 83 80

Öffnungszeiten:
Dienstag 09:00–12:00 und 13:30–18:00 Uhr
Donnerstag 09:00–12:00 und 13:30–18:00 Uhr

Verantwortlich für den
· amtlichen und allgemeinen Teil:
Bürgermeister/in der jeweiligen Gemeinde
· übrigen Teil: jeweiliger Inserent

Verantwortlich für den Anzeigenteil, Satz und Druck:
STEPHAN PRINT + MEDIEN
Löbauer Druckhaus GmbH
Brücknerring 2 · 02708 Löbau
Telefon (03 585) 40 42 57 · Fax (03 585) 40 42 58
Internet: www.loebauerdruckhaus.de
E-Mail: info@loebauerdruckhaus.de

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für das Amtsblatt Dezember: 13.11.2020 · Voraussichtlicher Erscheinungstag: 01.12.2020

Aus der Pestalozzi-Oberschule berichtet

„Schüler erleben Berufe – Unternehmen entdecken Talente" – auf dem Berufemarkt in Bautzen

Bei schönstem Sonnenschein und mit einem Sonderbus fuhren wir, Frau Rauch, WTH-Lehrerin, und Frau Heinrich, Praxisberaterin, am 16.09.2020 mit den Schülerinnen und Schülern der Klasse 9HS zum Berufemarkt nach Bautzen. Nach der Ankunft im Steinhaus wurde am Info-Point alles Organisatorische geklärt, um einen reibungslosen und harmonischen Tag zu erleben. Die Lernenden begannen um 9:00 Uhr mit mehreren Workshops zum Thema „Fit für die Ausbildung". Sie konnten sich in ihrem handwerklichen Geschick, Gruppenübungen, Präsentation und einem Bewerbungsgespräch praktisch testen.
Nach den Workshops gab es eine gemütliche Mittagspause, um gestärkt und ausgeruht aktiv zum Berufemarkt zu starten. Die Jugendlichen lernten vier Berufsfelder, Soziale Berufe, Industrie, Handwerk und Handel/Dienstleistung, kennen. Für jeden Aktionsbereich standen 30 Minuten zur Verfügung, um mit Ausbildern und Azubis ins Gespräch zu kommen. Viel Spaß hatten natürlich alle beim Testen der Mit-Mach-Aktionen, wo man praktisch tätig wurde.
13:30 Uhr fuhr uns der Sonderbus mit vielen bleibenden Eindrücken vom Berufemarkt wieder zurück zur Schule nach Neusalza-Spremberg. Das war für alle ein gelungener Tag und ein wichtiger Baustein unserer Berufsorientierung.

Rauch, WTH-Lehrerin

Berufsorientierungstag für die 9er an der Pestalozzischule Neusalza-Spremberg

Leider ist unsere Projektwoche für Berufsorientierung im Mai coronabedingt ausgefallen. Um den Neunern trotzdem Möglichkeiten für ihren zukünftigen beruflichen Weg aufzuzeigen, haben wir am 13.10. und 14.10.2020 Außenpartner in unserer Schule begrüßt, die mit ganz vielen Informationen und praktischen Arbeiten den Schülern einen interessanten Tag gestalteten.

Von Frau Petrasch, unserer Berufsberaterin der ***Agentur für Arbeit***, erfuhren sie, wie man mit Hilfe des Internets gezielte Informationen zum Berufsbild bekommt. Wer noch keinen Plan hat, in welche Richtung es beruflich gehen soll, kann in einem „Check Up"-Test seine eigenen Fähigkeiten reflektieren. Die Arbeit mit Tablets in der Schule war dabei eine neue und willkommene Erfahrung. Die 90 Minuten waren viel zu schnell um. Aber zum Glück ist ja Frau Petrasch öfter im Haus und man kann die Schulsprechstunde für offene Fragen nutzen.

„Praxis zum Anfassen" bot die **Firma *ATN*** aus Oppach an. An verschiedenen Stationen konnte man technisches Wissen und Fertigkeiten anwenden bzw. ausprobieren. Während sich die Jungen sehr schnell in die Aufgaben zu Elektrik, Hydraulik, Mechanik, … hineinversetzten, standen die Mädchen diesen Aufgaben erstmal skeptisch gegenüber. Aber dank der kompetenten Anleitung des ATN-Teams war das Eis schnell gebrochen und auch sie erfüllten alle Aufgaben.
Also Technik ist nicht nur Sache der Jungen!
Vielen Dank an Herrn Kubitz, dem Ausbilder, und seinem Jungfacharbeiter sowie dem Azubi.

Technisch ging es auch mit Herrn Schantz von ***Hentschke Bau*** aus Bautzen weiter.
Die Schüler erfuhren etwas zum Unternehmen und welche Berufe bei Hentschke Bau ausgebildet werden. Dank der VR-Brillen konnten sie sich auf einer Baustelle „live" bewegen, was für viele ein Novum war.

Ganz anders ging es bei den „Gärtnern" zu. Sie erfuhren von Herrn Hilger vom ***Gartenbauverband* Mitteldeutschland** welche Berufe zu den „grünen Berufen" gehören und welche Anforderungen an diese gestellt werden. Viele Schüler waren überrascht, wie breit die Palette der „grünen Berufe" ist und wie vielfältig deren Aufgaben sind. Den Gärtner haben sie mit einer kleinen Pflanzaufgabe selbst ausprobiert und hatten sichtlich viel Freude daran. Vielleicht können sie ihre gewonnenen Informationen nun auch zu Hause schon mal anwenden. ☺

Voller Interesse lauschten die Schüler dem Hauptfeldwebel Zsebe von der ***Bundeswehr***, der über die Aufgaben der Bundeswehr und die sich daraus ergebenen Berufsmöglichkeiten berichtete.

Herr Riedel vom ***Firmenausbildungsverbund und Leiter des Lehrstellen-Kontakt-Punkts*** gab einen Überblick über den Wirtschaftsraum Oberlausitz. Wie viele Unternehmen es in unserer Heimat gibt, wurde den Schülern hier aufgezeigt.
Um kaufmännische Berufe und Metallberufe ging es bei Frau Müller vom ***Firmenausbildungsring***, die mit Herrn Bierke von der ***Firma Techno-Metall*** in Leutersdorf einen kompetenten Ansprechpartner mitbrachte.

Auch die ***Bundespolizei*** stattete uns einen Besuch ab.

Polizeihauptmeister Probst zeigte Berufsmöglichkeiten und ihre Anforderungen auf und stellte einige Technik vor. Das kam bei den Schülern sehr gut an.
… und auch um Finanzen ging es an unseren BO-Tagen. Frau Schellenberger von der ***Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien*** informierte über Ausbildungsberufe rund um Finanzen. Aufschlussreich für die Schüler waren die Ausführungen von Azubi Maria, die über ihre derzeitige Ausbildung bei der Sparkasse erzählte.

In einem Workshop, durchgeführt von Frau Eißner und Frau Heinrich, unseren ***Praxisberaterinnen***, ging es um Selbstbewusstsein und Präsentationsmöglichkeiten, die beim Bewerben und im Berufsleben eine große Rolle spielen.

Viele Partner gestalteten diese zwei Tage interessant und abwechslungsreich. Vielen Dank für Ihr Engagement, den Schülern die Berufswelt mit ihren Anforderungen etwas näher zu bringen. Viele Eindrücke und Informationen müssen nun verarbeitet werden, das eine oder andere vertieft oder ausgeschlossen werden. Wir wünschen euch bei eurer Berufsfindung weiterhin viel Erfolg.

Eure WTH-Lehrer

Sternchen treffen Sterne

Es ist ein sonniger Freitag im Oktober. In der Pestalozzischule schwitzen die Schülerinnen und Schüler trotz geöffnetem Fenster über den Aufgaben oder sind mit ihren Lehrerinnen und Lehrern im Gespräch, um kleine und große Einblicke in das Wunder des Lebens, der Natur und des Miteinanders zu erfahren. Plötzlich setzt auf dem Flur des 2. Obergeschosses Gesang ein. Begleitet von Instrumenten und Klatschen.
Enthusiastisch präsentiert unser „Kommando Ohrwurm“ seine Chorhymne und zwei weitere Songs aus seinem Repertoire. Einige fragen sich: WAS SOLL DAS?
Die Erklärung ist ganz einfach.
Die Ohrwürmer wollen ihr Können einem Weltstar zeigen – Nico Müller, ein gefeierter Musicalstar und Mitglied der Klassik-Pop-Formationen „GENTLEMENT OF VOICES“ und „ADORO“.
Erst vor wenigen Wochen gastierte eben dieser im Hof des Rathauses.
Nun sitzt Nico Müller mit unserem Bürgermeister, Matthias Lehmann, der Chorleiterin, Andrea Loschke, und der Schulleiterin, Katrin Bollwig, zusammen und berät, ob und wie das anstehende Projekt umgesetzt werden kann. Dass es nicht einfach wird, zeigt sich schon bei diesem ersten Treffen.
Geplant ist ein Auftritt des „Kommando Ohrwurm“ mit Freunden und Kollegen von Nico Müller. Die Begeisterung der „Neusalzaer“ ist entfacht. Schnell wird klar: Alleine mit den derzeitigen Ohrwürmchen ist das Vorhaben nicht zu stemmen. Wir brauchen die Hilfe und Unterstützung der „alten Hasen“! Arbeit kommt auf unser Kommando zu – nicht nur in den Chorproben! Es wird wohl so manche Stunde der Freizeit zum Text- und Melodielernen draufgehen. Da wird Verständnis und Motivation notwendig sein,

um auch mal am Wochenende ein Probenlager durchzustehen!

Doch die alle sind sich einig: Wenn wir dabei sind und bleiben, wird es ein grandioser Auftritt und eine unvergessliche Erfahrung für alle!

Katrin Bollwig, Schulleiterin

FÖRDERVEREIN BITTET UM HILFE

Seit einigen Wochen steht der Entschluss, dass sich der amtierende Vorstand des Fördervereins der Pestalozzi-Oberschule zurückzieht. Persönliche und gesundheitliche Gründe machen es uns leider unmöglich, die Arbeit für die Schülerinnen und Schüler fortzusetzen.
Doch nun steht die Frage der Nachfolge. Leider konnten wir bisher niemanden gewinnen, der unsere Arbeit weiterführt. Uns ist es wichtig, dass der Verein nicht „stirbt“. Zu viel steht für unsere Kinder und Jugendlichen auf dem Spiel!

BITTE HELFEN SIE UNS, DEN FÖRDERVEREIN AM LEBEN ZU HALTEN!

Sie können sich gern an die Schulleitung der Pestalozzi-Oberschule wenden, um nähere Informationen zu erhalten. Auch wenn Sie den Verein als Mitglied unterstützen möchten, hilft Ihnen die Schule weiter.
Wir bitten Sie dringend um Hilfe, weil wir leider nicht mehr zur Verfügung stehen können.

Anett Ohlig, Vereinsvorsitzende

MITTEILUNG des Regiebetriebes Abfallwirtschaft

Rücknahmesystem PAMIRA

Leere Verpackungen von Pflanzenschutzmitteln, Spritzenreinigern und Flüssigdüngern werden kostenlos an den Sammelstellen des Rücknahmesystems PAMIRA zurückgenommen. Die Sammelstelle bei der BayWa AG Reichenbach Agrar Vertrieb, Paulsdorferstraße 6, 02894 Reichenbach/O.L., Tel.: 035828 776241, ist am **05.11.2020, 8 –16 Uhr**, geöffnet.

Pflanzenschutz-Kanister aus Kunststoff und Metall sowie Faltschachteln, Papier- und Kunststoff-Säcke werden zurückgenommen. Die Verpackungen müssen restlos entleert, gespült, trocken und mit dem PAMIRA-Logo versehen sein. Deckel und sonstige Verpackungen sind getrennt abzugeben. Behälter über 50 Liter müssen durchtrennt sein. Weitere Termine und Informationen sind unter www.pamira.de verfügbar.

Kontakt:
Landratsamt Görlitz, Regiebetrieb Abfallwirtschaft,
Muskauer Straße 51, 02906 Niesky
Tel.: 03588 261-716 · Fax: 03588 261-750
E-Mail: info@aw-goerlitz.de · www.kreis-goerlitz.de

ABLESUNG DER WASSERZÄHLER 2020

Die Ablesung der Wasserzähler findet in diesem Jahr in der Zeit vom **01.12.2020 bis 15.12.2020** statt. Wie immer erhalten Sie in der 1. Dezemberwoche die Ablesekarten per Post.
Bitte lesen Sie den Zählerstand Ihres Wasserzählers ab und tragen diesen in die dafür vorgesehenen Felder ein. Achtung: übertragen Sie nur die schwarzen Zahlen der Anzeige auf dem Wasserzähler auf die Karte (**keine** Kommastellen bzw. rote Zahlen)

Beispiel: 0 0 9 6 1

Die Karte senden Sie bitte portofrei bis zum 15. Dezember an uns zurück.

Gern können Sie den Zählerstand auch unter **www.sowag.de** übermitteln oder scannen Sie ganz einfach den QR-Code.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Ihren Verbrauch bei fehlenden Angaben schätzen müssen. Ihre Jahresverbrauchsabrechnung geht Ihnen in der 5. Kalenderwoche 2021 zu.

Für Fragen zu dieser Information steht Ihnen unser **Kundenservice unter Telefon (0 35 83) 77 37-0** gern zur Verfügung.

Für Ihre freundliche Unterstützung bedanken wir uns ganz herzlich.

Ihr Wasserversorgungsunternehmen

SOWAG
SÜD-OBERLAUSITZER WASSERVERSORGUNGS- U. ABWASSERENTSORGUNGSGESELLSCHAFT MBH

Information der Marketinggesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH

Sperrung des Oder-Neiße-Radweges in den Landkreisen Spree-Neiße und Oder-Neiße

Aufgrund der Afrikanischen Schweinepest (ASP) wird der Oder-Neiße-Radweg ab dem 12.10.2020 auf 120 km in den Landkreisen Oder-Neiße und Spree-Neiße vollgesperrt. Die Vollsperrung wird voraussichtlich bis Jahresende dauern. Aufgrund des hohen Radius wird für eine Umleitung keine Beschilderung eingerichtet. Das vorhandene Wegenetz kann aber für eine Umfahrung genutzt werden, sofern es nicht durch ein ASP-Gebiet führt. Weitere Informationen finden Sie unter:

https://www.lkspn.de/aktuelles/afrikanische-schweinepest.html

Information des Sächsischen Sozialministeriums zur Afrikanischen Schweinepest (ASP)

Anfang September 2020 wurde die Afrikanische Schweinepest (ASP) erstmals in Deutschland nachgewiesen. Bei einem toten Wildschwein in Brandenburg nahe der Grenze zu Polen hat sich die Tierseuche bestätigt. Dadurch ist auch die Gefahr gestiegen, dass die Seuche nach Sachsen eingeschleppt wird. Während die Krankheit für den Menschen ungefährlich ist, ist sie für Wild- und Hausschweine tödlich.

Zum Schutz der einheimischen Schweinebestände hat die Sächsische Staatsregierung bereits Anfang 2020 beschlossen, eine Wildabwehrbarriere entlang der deutsch-polnischen Grenze zu errichten, nachdem sich

in Westpolen die Afrikanische Schweinepest im Wildbestand zunehmend auszubreiten schien. Diese Wildschweinbarriere ist ein ca. 75 Zentimeter hohes Elektronetz mit Duftkomponente. Aufgabe der Barriere ist es, durch optische und tatsächliche Reize Wildschweine in ihrem natürlichen Wanderungsverhalten zu beeinflussen. Die Sächsische Staatsministerin für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt, Petra Köpping: »Es ist für den Freistaat Sachsen und besonders für die Landwirte enorm wichtig, dass wir jede Maßnahme ergreifen, um den Schutz vor der Afrikanischen Schweinepest zu erhöhen. Bitte helfen Sie uns dabei!“

Wenn die Afrikanische Schweinepest nach Sachsen kommt, sind die wirtschaftlichen Folgen enorm. Das trifft nicht nur, wie man sich wahrscheinlich in erster Linie vorstellt, die großen Schweinehaltungsbetriebe, sondern eine ganze Reihe von Betrieben, besonders dann, wenn sie in einem Restriktionsgebiet liegen. Hier werden kleine Hobbyhalter genauso wie die großen Mastbetriebe in ihrem Handeln für mehrere Monate eingeschränkt. Doch das ist noch nicht alles, denn die Afrikanische Schweinepest trifft ja nicht nur den Schweinehalter, sondern auch die Betriebe und Firmen, die mit den Bauern in einer Geschäftsbeziehung stehen, zum Beispiel Transportunternehmen, Futtermittelhersteller, Schlachtereien sowie fleischverarbeitenden Betriebe mit ihren Angestellten. Dazu gehören auch Tierärzte, Besamungstechniker, Tiergesundheitsaufseher, Tiergesundheitskontrolleure, Veterinärassistenten, Veterinäringenieure, Veterinärtechniker und eine ganze Anzahl weiterer Berufe, die mit der Landwirtschaft und der Tierhaltung zu tun haben.
Aus diesem Grund ist es von enormer Bedeutung, die Afrikanische Schweinepest nicht nach Sachsen zu bringen!

Ihre Mithilfe wird benötigt!

Wir bitten Sie um Ihre Unterstützung:

- Wanderer, Pilze- oder Beerensammler, Urlauber oder Pendler sollten idealerweise die betroffenen Regionen jetzt meiden.
- Wildschweine kennen keine Grenzen, deshalb an Rast- und Parkplätzen Speisereste nur in wildschweinsicheren, verschließbaren Müllbehältern entsorgen oder bis zur nächsten sicheren Entsorgungsmöglichkeit mitnehmen!
- Bitte melden Sie Wildschweinkadaver! Bitte wenden Sie sich an Ihr regional zuständiges Veterinäramt. Auch jede Polizeidienststelle, Gemeindeverwaltung, Straßen-/Autobahnmeisterei, Forstdienststelle und der Jagdausübungsberechtigte nimmt/nehmen Ihre Meldung entgegen.
- Bei Kontakt zum Kadaver, müssen Kleidung und Schuhe gründlich gereinigt, ggf. auch desinfiziert werden. Da das Virus bei 56 °C 70 Minuten und bei 60 °C 20 Minuten überlebt, sollten entsprechende Waschprogramme gewählt werden. Weder Wald noch Schweinestall sollten mit ungereinigter Kleidung betreten werden.

Demenznetzwerk-Oberlausitz

lädt zu seiner nächsten Veranstaltung ein:

Am: 04.11.2020
Um: 18:00 Uhr
Stadtbibliothek Ebersbach-Neugersdorf
Hofeweg 41,02730 Ebersbach-Neugersdorf
Demenz – wir müssen reden!

Sie hören Erfahrungsberichte von Angehörigen Demenzkranker – teils nachdenklich, teils humorvoll, welche Frau Hieke (Leiterin der Stadtbibliothek Ebersbach-Neugersdorf) vorträgt. In den Berichten wird geschildert, wie sich die Krankheit für die Betroffenen anfühlt und wie sich das Leben der Angehörigen ändert.

Sabine Erath knüpft genau dort an, erklärt die Krankheit und zeigt für typische Situationen Lösungswege auf. Durch ihre langjährige Tätigkeit als Validationslehrerin und Demenzberaterin kann sie auf einen großen Erfahrungsschatz zurückgreifen. Sie gibt praktische Hinweise, die den Angehörigen den Umgang mit der/dem Erkrankten erleichtert.
Sie sind eingeladen Fragen die sie bewegen zu stellen.
Wir freuen uns auf eine spannende Diskussionsrunde mit Ihnen und hoffen, Ihr Interesse geweckt zu haben.

Es grüßt Sie
das Team des Demenznetzwerk-Oberlausitz

An alle Steuerzahler zur Erinnerung

Am **15. November 2020** sind folgende Steuern und Abgaben fällig:

- Grundsteuer A und B
- Gewerbesteuer
- Pacht

Wir bitten Sie, Ihr **Kassenzeichen** bei der Zahlung anzugeben. Bitte halten Sie den Zahlungstermin ein. Bei verspäteter Zahlung werden zusätzlich Mahngebühren und Säumniszuschläge fällig. Zur Vermeidung dieser Kosten empfehlen wir das Lastschriftverfahren.

Schmidt, Gemeindekasse

Veranstaltungskalender Oppach und Beiersdorf November und Dezember 2020

Änderungen vorbehalten

	Datum	Beginn	Veranstaltung	Ausrichter	Ort
November	02.	18:00	Requiem für die Verstorbenen zu Allerseelen	Katholische Pfarrei	kath. Kirche Oppach
	14.	15:00	Familiennachmittag (anschl. Kindergottesdienst)	Katholische Pfarrei	kath. Kirche Oppach
	17.	09:00	Seniorenvormittag	Katholische Pfarrei	kath. Kirche Oppach
	19.	19:00	Gemeinderatssitzung	Oppach	Ratssaal Oppach
	24.	19:00	Gemeinderatssitzung	Beiersdorf	Rathaus Beiersdorf
	27.	18:00	Spieleabend für Groß und Klein	Katholische Pfarrei	kath. Kirche Oppach
	29.	14:00-19:00	Weihnachtsmarkt	ONB/Vereine	Am Rathaus/Neue Straße

	Datum	Beginn	Veranstaltung	Ausrichter	Ort
Dezember	05.	10:00-19:00	Kickfixx Scheunen-Weihnachtsmarkt und Tag der offenen Tür für Neueröffnung Scheune	Kickfixx	Kickfixx Vereinsgelände A.-Bebel-Straße 56
	05.	14:00	Nikolausparty	DFR	Fichtestraße 2, Oppach
	06.		Nikolaus im Kindergarten	Kita Pfiffikus	Kita Pfiffikus
	07.	15:00-18:30	DRK Blutspende	DRK-Blutspendendienst	Sachsenlandhalle
	13.	14:00	Weihnachtsmarkt	IG Schützenhaus	Beiersdorf
	15.	09:00	Seniorenvormittag mit Adventsfeier	Katholische Pfarrei	kath. Kirche Oppach
	15.	18:00	Gemeinderatssitzung	Beiersdorf	Rathaus Beiersdorf
	17.	18:00	Gemeinderatssitzung	Oppach	Ratssaal Oppach
	18.	18:00	Lebendiger Adventskalender	Förderverein Bielebohknirpse	Kita Bielebohknirpse Beiersdorf
	22.	17:00	Lebendiger Adventskalender	Hort der Kita „Pfiffikus“	ev. Kirche Oppach
	24.	14:30	Christnacht in Oppach mit Krippenspiel	ev. Kirchgemeinde	ev. Kirche Oppach
	24.	18.30	Christnacht in Oppach	ev. Kirchgemeinde	ev. Kirche Oppach
	24.	23:15	Orgelandacht in Oppach	ev. Kirchgemeinde	ev. Kirche Oppach
	24.	16:00	Heilige Messe zum Heiligen Abend mit Krippenspiel	Katholische Pfarrei	kath. Kirche Oppach
	24.	17:30	Christnacht in Beiersdorf mit Bäumchenziehen	ev. Kirchgemeinde	Kirche Beiersdorf

Eine Vielzahl von Veranstaltungen ist wegen der Corona-Einschränkungen abgesagt. Wir bitten auch zu den o. g. Veranstaltungen ggf. vorab um Abstimmung mit dem jeweiligen Ausrichter, ob die benannten Termine tatsächlich stattfinden. Bitte beachten Sie die aktuell jeweils gültigen Allgemeinverfügungen!

Kirchliche Mitteilungen

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Beiersdorf und Oppach

Gottesdienste

	Beiersdorf	Oppach	Region
01.11.2020	19:00 Taizé-GD in der Neugersdorfer Kirche		
08.11.2020	10:30 mit KiGo Pfr. Hecker		9:00 Neusalza 10:30 Taubenheim
15.11.2020		9:00 Pfn. Šimonovská	10:30 Friedersdorf
18.11.2020	9:00 (Ökumenischer) Gottesdienst zum Bußtag in der Beiersdorfer Kirche		
22.11.2020	9:00 Pfr. Hecker	10:30 Pfr. Hecker	09:00 Friedersdorf 10:30 Neusalza 14:00 Taubenheim
29.11.2020	9:00 Pfr. Hecker		09:00 Taubenheim 10:30 Friedersdorf
06.12.2020		10:30 FamGD Pfr. Hecker	10:30 Neuslza

Zusammenkünfte

	Beiersdorf	Oppach	Region
Frauen-Männer-Kreis dienstags	14:30 Pfarrhaus 3.11. & 1.12.20		
Seniorennachmittag		14:30 Pfarrhaus Di. 24.11.	14:30 Pfarrhaus Tbh Do 12.11.20
Junge Gemeinde mittwochs *1		19:30 Waschhäusel	
Kirchenchor	19.30 Pfarrhaus Dienstag aller 14 Tage	19:30 Pfarrhaus Mittwoch aller 14 Tage	
Frauenkreis jeden 1. Freitag			19:30 Pfarrhaus Tbh 6.11. & 4.12.20
Kanzleizeiten Frau Noack *3	PH Beiersdorf Fr. 17:00-18:00	PH Oppach Di. 10:00-12:00 & 16:00-18:00	–

*1 außer in den Ferien
*2 Eltern und Kinder bitte Turnschuhe mitbringen
*3 und nach Vereinbarung unter 33167 (Pfarramt Oppach) oder Frau Elisabeth Noack, Tel. 32671

Pfarrer Hecker ist unter der Nummer 03586/ 3690081 erreichbar.
Frau Noack **abends** unter der Nummer 035872/ 32671 – bei Bestattungsangelegenheiten unter 0162 6415473.

ZUSAMMENKÜNFTE:
unter Vorbehalt!!!

Die verschiedenen Gruppen und Kreise treffen sich zum Teil seit dem Spätsommer wieder. Nicht wie sonst üblich, sondern in der Regel unter zusätzlich nötigen Maßnahmen, wie Hygienebestimmungen, Abstand und …
Dies wird sich auch so schnell nicht ändern.

Was macht der Advents-Stern im Sommer in der Kirche?

Diese Frage wurde viel gestellt. Es liegt nicht daran, das Pfr. Mory nicht mehr Pfarrer der Gemeinde ist – dies ist auch nicht Aufgabe eines Pfarrers. Wir haben, so kann man sagen, keine normale Zeit (wobei die Frage ist, was normal ist?). Der Stern leuchtet in der Adventszeit – der Fasten- und Vorbereitungszeit auf die Ankunft des HERRN – des Kindes in der Krippe. Wie wir dies 2020 feiern steht noch in den „Sternen“.
Die Frage ist – erwarten wir die Ankunft des HERRN noch, oder lassen wir uns durch die Unsicherheiten, Ängste und Sorgen verblenden. Sehen wir in dem Stern von Bethlehem die Erlösung? Wir als ChristenInnen sind unterwegs, um vom Stern, der die Erlösung bringt, zu erzählen - daran möge uns der leuchtende Stern beim Gottesdienstbesuch erinnern.

Bewegter Adventskalender 2020

Die schöne Tradition des Bewegten Adventskalenders soll auch 2020 wieder stattfinden.
Gerade in diesem Jahr, wo viele Unsicherheiten, Ängste und Sorgen das Leben schwer gemacht haben, wollen wir die Möglichkeit nutzen, bewusst zur Ruhe zu kommen, Innezuhalten und mit & über Gott ins Gespräch zu kommen.
Einige Wenige haben sich schon gemeldet.
Es wird dabei auch (sofern die Abende möglich sind) besondere Hygienemaßnahmen geben, so evtl. eine vorherige Anmeldung bei den jeweiligen Gastgebern.
Eine Absage ist aber durchaus auch möglich.

Vom 1.12. bis 23.12.2020 außer sonntags
sollen sich „Adventstüren“ um 18:30 **öffnen.**

Anmeldungen bitte über
Christiane Heinke Handy 0170 / 3163158
und Birgit Albert Tel. 035872/ 34820

Monatsspruch für November

Gott spricht: Sie werden weinend kommen,
aber ich will sie trösten und leiten.

Jeremia 31,9

WEITERE INFORMATIONEN finden Sie im Gemeindebrief, den Aushängen & im INTERNET bei www.kirche-oberes-spreetal.de oder www.kirchenbezirk-loebau-zittau.de

Podiumsdiskussion zur Corona-Lage in unserer Region

Der Ev.-Luth. Kirchenbezirk Löbau-Zittau lädt ein **am 23. November um 19:30 Uhr in die Walddorfer Kirche** zu einem Diskussionsabend über die Corona-Pandemie sowie ihre gesellschaftlichen und politischen Folgen in unserer Region. Auf dem Podium diskutieren **Dr. Mathias Mengel**, Chefarzt des Klinikums Oberlausitzer Bergland, **Matthias Reuter**, Pflegekoordinator im Landratsamt, **Cornelius Stempel**, Bürgermeister von Oderwitz, sowie **Anna Starke**, Inhaberin des Naturresorts und Bergrestaurants Bieleboh. Das Gespräch wird moderiert von **Pfarrer Stephan Rehm**.

Nach einer ersten Diskussionsrunde können Sie sich einbringen, indem Sie auf dem Gästestuhl des Podiums Ihre Frage stellen. Das gesamte Thema Corona-Pandemie erscheint außerordentlich komplex; es ist an nur einem Abend nicht ansatzweise durchzudiskutieren. Wir haben viel erreicht, wenn Sie am Ende des Abends ein Gefühl dafür bekommen haben, wer sich aus unserer Region auf welche Weise den Herausforderungen der Pandemie stellt. Wir öffnen die Kirche ab 19:00 Uhr. Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Eibau-Walddorf als Co-Veranstalterin zeichnet verantwortlich für das Hygienekonzept und bittet um Verständnis, falls spät kommende Personen aufgrund mangelnder Raumkapazitäten nicht mehr teilnehmen können. Aktuelle Informationen zur Veranstaltung finden sich unter https://www.kirche-oberes-spreetal.de/eibau-walddorf/corona-podiumsdiskussion/.
Pfarrer Stephan Rehm * stephan.rehm@evlks.de * 0176-23840055

Gottesdienste und Veranstaltungen der Kath. Pfarrgemeinde Leutersdorf

Gottesdienstordnung November

Samstag	16:00 Uhr	Hl. Messe Kath. Kirche in Ebersbach/Sa - mit 40 Personen
	17:30 Uhr	Hl. Messe Kath. Kirche in Oppach - mit 40 Personen
	17:30 Uhr	Wortgottesdienst Kath. Kirche in Großschönau - mit 20 Personen
Sonntag	10:00 Uhr	Hl. Messe Kath. Kirche in Leutersdorf - mit 50 Personen
	10:00 Uhr	Wortgottesdienst Kath. Kirche in Neugersdorf - mit 25 Personen

Für die Hl. Messen in Leutersdorf, Ebersbach/Sa und Oppach ist weiterhin eine Anmeldung unter der Nummer **0152 541 507 52** erforderlich!

Besondere Gottesdienste
Gräbersegnung:

	Herr Pfarrer		Frau Böhme	
01.11.2020	11:00 Uhr	Leutersdorf		
	14:00 Uhr	Seifhennersdorf	15:00 Uhr	Ebersbach
	14:30 Uhr	Großschönau neuer Friedhof	15:30 Uhr	Neugersdorf
	14:45 Uhr	Großschönau alter Friedhof		

Mo 02.11.2020 **Allerseelen**
9:00 Uhr Requiem für alle Verstorbenen in Leutersdorf
18:00 Uhr Requiem für alle Verstorbenen in Oppach
Mi 18.11.2020 Buß- und Bettag – Ökumenische Gottesdienste in den Gemeinden
Sa 21.11.2020 16:00 Uhr Hl. Messe in Ebersbach
17:30 Uhr Hl. Messe in Oppach, sowie
So 22.11.2020 10:00 Uhr Hl. Messe in Leutersdorf mit Verabschiedung von Herrn Pfarrer Glombitza

Seniorenpflegeheime
Zurzeit keine Hl. Messe!

Vorschau
Gottesdienstordnung zu Weihnachten wird im Pfarrbrief bekannt gegeben!

Auf Grund der derzeitigen Situation finden alle Gottesdienste unter Vorbehalt statt, Änderungen sind möglich!

Pfarrer A. Glombitza
Aloys-Scholze-Straße 4 · 02794 Leutersdorf
Tel: 03586-386250
Fax: 03586-408534
Mobil: 0152 541 507 52
Mail: pfarramt@pfarrei-leutersdorf.de
Sprechzeiten Pfarrbüro in Leutersdorf:
Di u. Do 10:00 – 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Gemeinde Oppach

Grußwort der Bürgermeisterin

Liebe Oppacherinnen, liebe Oppacher,

der Herbst hat Einzug gehalten. Die Temperaturen sinken und die Tage werden kürzer. In diesem Zusammenhang wurde festgestellt, dass einige Straßenlampen ausgefallen sind. Das Bauamt hat zeitnah unsere Elektrikerfirma beauftragt, damit Sie sicher durch die dunkle Jahreszeit kommen. Wir sind über jeden Hinweis aus der Bürgerschaft stets sehr dankbar.

Wie Sie den Bildern auf der Titelseite entnehmen können, geht es mit unseren Baumaßnahmen weiter voran. Von dem Gebäude der alten Kita ist nun mittlerweile nichts mehr erkennbar. Restliche Abrissteile müssen noch entsorgt und der Keller verfüllt werden. Darauffolgend kann dann mit der Herrichtung des barrierefreien Parkplatzes begonnen werden. Nach langer Zeit der Sanierung unserer Turnhalle gehen wir nun davon aus, dass die Maßnahmen bis Ende dieses Jahres fertiggestellt sind und die Turnhalle im Januar 2021 wieder sicher genutzt werden kann. Gut voran gehen die Baumaßnahmen am Haus des Gastes „Schützenhaus“. Bestimmt haben Sie schon das fertiggestellte Dach und die Gestaltung der Außenfassade persönlich wahrgenommen. Neben weiteren Arbeiten im Außenbereich werden im Innenbereich zur Zeit Fliesen – und Sanitärarbeiten durchgeführt. Sehr schön anzusehen sind nun auch die instandgesetzten Wandertafeln u.a. entlang des Brunnenpfades. Am Rathaus und im Ortsbereich Picka werden die Baumaßnahmen ebenfalls weiter umgesetzt. Wir können sagen – es gibt für die Entwicklung in unserer Gemeinde keinen Stillstand.

Mit einem Entwicklungskonzept für unsere Gemeinde Oppach beschäftigt sich Herr Robert Hempel, Praktikant von der TU Chemnitz. Er analysiert den Ist-Entwicklungsstand Oppachs und erarbeitet ein mögliches Konzept. Erste Analysen wurden dem Gemeinderat in seiner Sitzung am 15.10.2020 bereits vorgestellt. Ein gutes Konzept zur Entwicklung von Oppach können wir, liebe Oppacherinnen und Oppacher, nur gemeinsam mit Ihnen aufstellen. Ob in Form einer Bürger-Diskussionsveranstaltung oder in persönlichen Bürger-Einzelgesprächen ist von der weiteren Entwicklung der Corona-Infektionen und der damit verbundenen Maßnahmen abhängig. Wir informieren Sie zeitnah auf unserer Homepage oder über unsere Bekanntmachungstafeln. Sehr gern können Sie uns schon heute Ihre Hinweise übermitteln und per Telefon 038572/383-0 oder per E-Mail robert-hempel@s2007.tu-chemnitz.de mit Herrn Hempel in Kontakt treten. Ihre Meinung ist uns wichtig!

Leider gehen die Corona Infektionszahlen wieder nach oben. In der letzten Sitzung des Gemeinderates am 15.10.2020 informierte ich, dass wir das aktuelle Infektionsgeschehen abwarten wollen und kurzfristig entscheiden, ob der vom Oppacher Narrenbund e.V. und den Vereinen geplante Weihnachtsmarkt stattfinden kann, gleiches gilt für die Senioren-Weihnachtsfeier.

Der DFR Landesverband Sachsen e.V. hat für Sie, liebe Senioren/innen bereits ein kleines Programm vorbereitet. Liebe Seniorinnen und Senioren, bitte melden Sie sich im Sekretariat des Rathauses bei Frau Frenzel (Tel. 035872/383-11 oder 383-0, E-Mail rathaus@oppach.de) und geben Sie eine Telefonnummer an, unter welcher wir Sie hierzu aktuell informieren können.

Der Landkreis Görlitz und somit auch die zugehörigen Kommunen sind nun als Corona-Risikogebiet eingestuft. Das bedeutet zum einen, dass der Landkreis Görlitz veränderte Maßnahmenregelungen treffen musste. Festgehalten sind diese in der aktualisierten Allgemeinverfügung zur Bekämpfung der Corona-Pandemie die am 26.10.2020 in Kraft getreten ist. Es bedeutet zum anderen aber auch, dass die Vorsicht und die Sensibilisierung hinsichtlich des Coronavirus wieder wichtiger geworden sind und wieder präsenter sein müssen.

Die Einstufung als Corona-Risikogebiet und der sprunghafte Anstieg der Neuinfektionen sind ernste und bedeutende Entwicklungen, die es genau zu beobachten und tagesaktuell zu bewerten gilt. Diese derzeitige Situation und die Anpassungen der Maßnahmen dürfen allerdings nicht zu Panik führen. Vielmehr ermahnt sie uns, besonders achtsam, aufmerksam sowie sorgsam mit unserer eigenen Gesundheit und der unserer Mitmenschen umzugehen.

Oberstes Ziel ist es, die wesentlichen Strukturen unserer Gesellschaft, also Gesundheitswesen, Schule, Betreuung in Pflegeheimen und Kitas und weite Teile der Wirtschaft aufrechtzuerhalten. Dieses Ziel strebe ich in meiner Funktion als Bürgermeisterin unserer Gemeinde Oppach an.
Um dies zu gewährleisten und der Corona-Pandemie aktiv entgegenzusteuern, ist weiterhin dringend auf die konsequente Einhaltung von Hygiene- und Abstandsregeln zu achten. Außerdem möchte ich nochmals die Wichtigkeit der Kontaktnachverfolgung und die damit einhergehende Unterbrechung von Infektionsketten betonen.
Es ist bewusst, dass die Maßnahmen einschneidende Einschränkungen des gewohnten täglichen Lebens mit sich bringen. Genau darum ist es wichtig, den Anweisungen

Folge zu leisten und besonnen zu handeln, so dass die Ausbreitung des Virus sich möglichst verlangsamt und zeitnah diese Einschränkungen wieder aufgehoben werden können.

Noch ein wichtiger Hinweis. Die Mitarbeiter des Rathauses sind zu den bekannten Sprechzeiten dienstags und donnerstags von 09:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 18:00 Uhr persönlich oder telefonisch für Sie da. Bitte vereinbaren Sie einen Termin. Ein Einzelzutritt ist für Sie auch weiterhin möglich. Wir empfehlen Ihnen, Ihre Anliegen vorrangig telefonisch oder per E-Mail mit dem zuständigen Mitarbeiter zu klären. Für schriftliche Mitteilungen oder Anliegen nutzen Sie bitte unseren Briefkasten am Behindertenparkplatz neben dem Rathaus.

Bitte bleiben Sie zuversichtlich, dass wir die aktuelle Situation gut stemmen werden. Freuen wir uns doch alle auf das bevorstehende Weihnachtsfest mit unseren Familien, Freunden und Bekannten.

Bleiben Sie gesund!

Es grüßt Sie herzlichst
Ihre Bürgermeisterin Sylvia Hölzel
(26.10.2020)

Aus dem Gemeinderat berichtet

GEMEINDERAT
14. Sitzung
24.09.2020

Der Gemeinderat Oppach beschließt die Satzung zur Festlegung der Grenzen des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Eichen. Der im Zusammenhang bebaute Ortsteil umfasst den Bereich, welcher innerhalb der in der beigefügten Karte eingezeichneten Abgrenzungslinie liegt. Der Plan ist Bestandteil der Satzung.

Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die Satzung öffentlich bekanntzumachen.
(11 Ja-Stimmen – einstimmig)

Der Gemeinderat Oppach beschließt die Satzung zur Festlegung der Grenzen des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Picka. Der im Zusammenhang bebaute Ortsteil umfasst den Bereich, welcher innerhalb der in der beigefügten Karte eingezeichneten Abgrenzungslinie liegt. Der Plan ist Bestandteil der Satzung.

Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die Satzung öffentlich bekanntzumachen.
(11 Ja-Stimmen – einstimmig)

Abwägungsbeschluss zur Ergänzungssatzung „Flurstück 1268 - Heidelbergstraße“

1. Der Gemeinderat beschließt entsprechend der als Anlage beigefügten Beschlussvorlage zur Abwägung über die eingegangenen Hinweise der beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange.
2. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, diejenigen, deren Stellungnahmen beschlussmäßig behandelt worden sind, unter Angabe der Gründe für den gefassten Beschluss in Kenntnis zu setzen.
(10 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung – zugestimmt)

1. Der Gemeinderat beschließt aufgrund des § 34 Abs. 4, Satz 1, Nr. 3 Baugesetzbuches in der aktuell gültigen Fassung die Ergänzungssatzung „Flurstück 1268 – Heidelbergstraße“ Oppach, bestehend aus dem Satzungstext und der Karte zur Satzung, in der Fassung vom Mai 2020, einschließlich der redaktionellen Ergänzung gemäß Abwägung vom 24.09.2020.
2. Die Begründung zur Satzung mit redaktioneller Ergänzung gemäß Abwägung vom 24.09.2020 wird gebilligt.
3. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die Satzung auszufertigen, öffentlich bekannt zu machen und gegenüber der Rechtsaufsichtbehörde anzuzeigen.
(9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung – zugestimmt)

Der Gemeinderat beschließt die Auftragsvergabe zur Schaffung der IT-Infrastruktur in der Willi-Hennig-Grundschule zu einem Angebotspreis in Höhe von 35.742,04 € an die Firma Elektro-Hantke GbR aus Malschwitz.
(10 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung – zugestimmt)

Der Gemeinderat beschließt, den 1. Nachtrag für die Instandsetzung Regenwasserkanal Pickaer Str. 24-33, WAP-ID: 1483 zum Angebotspreis von 3.143,03 € an die Firma SSB Schmidt Straßenbau GmbH aus 02742 Neusalza-Spremberg zu vergeben.
(6 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen – zugestimmt)

Der Gemeinderat beschließt, den Schulteich, Flurstück 7/3 der Gemarkung Oppach, vom Freistaat Bayern zu erwerben. Grundvoraussetzung bildet die freiwillige Zahlung in Höhe von 150.000,00 € vom derzeitigen Eigentümer, dem Freistaat Bayern.
(9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung – zugestimmt)

Der Gemeinderat beschließt, das Flurstück 437/11 des Wohnungsbaustandortes Ahornweg in der Größe von 680 m² an Frau und Herrn Becker, wohnhaft in Oppach, zu einem Preis von 20.400,00 € zu verkaufen.
(11 Ja-Stimmen – einstimmig)

Der Gemeinderat beschließt, die Flurstücke 1527/3 (170 m²), 1527/5 (170 m²), 1527/7 (169 m²), 1527/9 (167 m²), 1527/11 (170 m²) und 1527/13 (174 m²) der Gemarkung Oppach an die jeweiligen Pächter zu verkaufen.
Der Verkaufspreis wird nach Erstellung des Wertgutachtens durch den Gemeinderat beschlossen.
(11 Ja-Stimmen – einstimmig)

Der Gemeinderat beschließt die Neufassung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit in der Gemeinde Oppach.

Die Satzung ist Bestandteil des Beschlusses.
(11 Ja-Stimmen – einstimmig)

Der Gemeinderat beschließt: Die Bürgermeisterin der Gemeinde Oppach wird ermächtigt, in der Verbandsversammlung des AZV „Obere Spree“ für die Vollübertragung der AWOS GmbH auf den Abwasserzweckverband, auf Grundlage der Bilanz vom 31.12.2019 und dem Abschluss des entsprechenden Übertragungsvertrages zu stimmen.
Hilfsweise soll das Anlagevermögen der AWOS GmbH durch den AZV erworben werden.
(11 Ja-Stimmen – einstimmig)

GEMEINDERAT
15. Sitzung
15.10.2020

Der Gemeinderat billigt, dass im Rahmen des Projektaufrufes 2020 des Bundesprogrammes „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ die Maßnahmen gemäß Priorisierung angemeldet werden. Für den Fall, dass die Gemeinde für diese Maßnahme Fördermittel erhält und der Zuwendungsbescheid vorliegt, wird die Umsetzung der jeweiligen Maßnahme erfolgen.
(10 Ja-Stimmen – einstimmig)

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag Sanierung Haus des Gastes „Schützenhaus“ Oppach - Los 17 – Fliesen/Sanitär - zum Angebotspreis von 16.516,27 € an die Firma Natursteinwerk Oppach GmbH aus 02736 Oppach, zu vergeben.
(10 Ja-Stimmen – einstimmig)

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag Sanierung Haus des Gastes „Schützenhaus“ Oppach - Los 18 – Sanitär – zum Angebotspreis von 39.217,66 € an die Firma Sanitär- und Heizungsbau Ronald Goy aus 02736 Oppach zu vergeben.
(10 Ja-Stimmen – einstimmig)

Der Gemeinderat beschließt, den 2. Nachtrag für die Instandsetzung Regenwasserkanal Pickaer Straße 24-33, WAP-ID: 1483 zum Angebotspreis von 18.189,69 € an die Firma SSB Schmidt Straßenbau GmbH aus 02742 Neusalza-Spremberg zu vergeben.
(10 Ja-Stimmen – einstimmig)

Der Gemeinderat beschließt, den Nachtrag des Ingenieurbüros für die Instandsetzung Regenwasserkanal Pickaer Straße 24-33, WAP-ID: 1483 zum Angebotspreis von 3598,58 € an das Ingenieurbüro Basler & Hofmann Deutschland GmbH zu vergeben.
(10 Ja-Stimmen – einstimmig)

Der Gemeinderat beschließt, den 1. Nachtrag Abriss Bestandskita zum Angebotspreis von 10.366,77 € an die Firma URB GmbH aus 02763 Zittau zu vergeben.
(10 Ja-Stimmen – einstimmig)

Der Gemeinderat beschließt, einen Teil des Flurstücks 1715/22 der Gemarkung Oppach in der Größe von ca. 140 m² an Frau und Herrn Jacob, wohnhaft in Oppach, zu verkaufen.
Die Kosten für das Wertgutachten und für die Vermessung sind von den Erwerbern zu tragen.
Der Verkaufspreis wird nach Erstellung des Gutachtens durch den Gemeinderat beschlossen.
(10 Ja-Stimmen – einstimmig)

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates Oppach ist für Donnerstag, den

19. November 2020

im Ratssaal des Rathauses geplant.

Ob die Sitzung stattfinden kann und durchgeführt wird, entnehmen Sie bitte zu gegebener Zeit den aktuellen Mitteilungen auf der Startseite der Homepage der Gemeinde Oppach unter www.oppach.de und an den offiziellen Bekanntmachungstafeln unserer Gemeinde.

Sylvia Hölzel,
Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung

Satzung zur Festlegung der Grenzen des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Eichen der Gemeinde Oppach, nach § 34 Absatz 4 Satz 1 Nr. 1 Baugesetzbuch

Satzungsbeschluss und Inkrafttreten der Klarstellungssatzung

Der Gemeinderat der Gemeinde Oppach hat in seiner öffentlichen Sitzung am 24.09.2020 mit BV 56/2020/GR den Beschluss zur „Satzung zur Festlegung der Grenzen des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Eichen der Gemeinde Oppach, nach § 34 Absatz 4 Satz 1 Nr. 1 Baugesetzbuch (Klarstellungssatzung)“ gefasst.

Am 20.10.2020 erfolgte die Notbekanntmachung gemäß § 1 Absatz 2 der Bekanntmachungssatzung der Gemeinde Oppach über die Bekanntmachungstafeln der Gemeinde.

Diese Satzung trat mit dieser Bekanntmachung gemäß § 10 Absatz 3 BauGB in Kraft.

Jedermann kann die Klarstellungssatzung einschließlich Begründung im Rathaus der Gemeinde Oppach, August-Bebel-Straße 32, 02736 Oppach während der üblichen Sprechzeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln in der Abwägung sowie der Rechtsfolgen nach § 215 BauGB wird hingewiesen.
Unbeachtlich werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

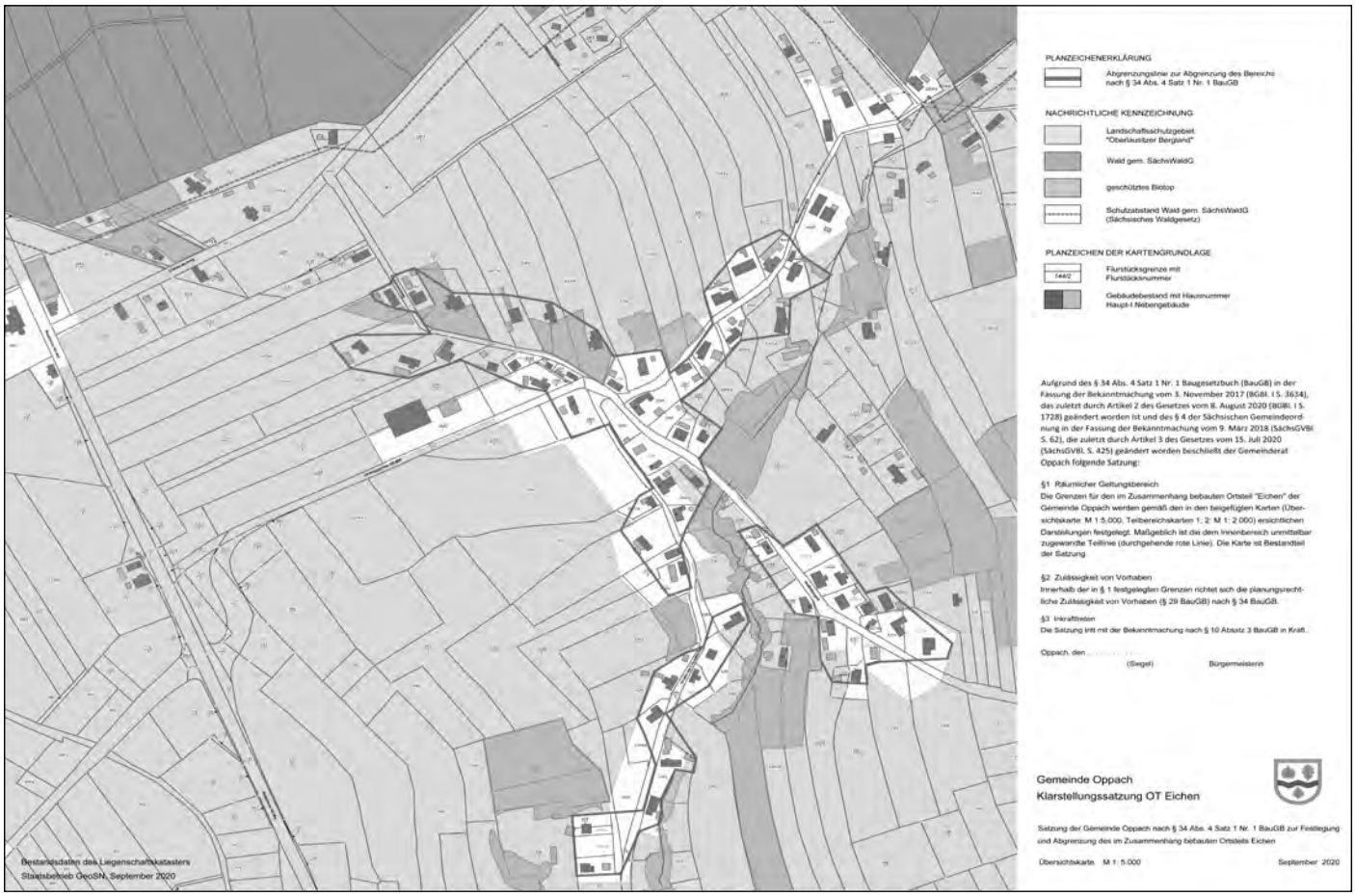
wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. 2. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a beachtlich sind.

Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB hingewiesen. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in Absatz 3 Satz 1 bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Weiterhin wird auf § 4 Absatz 4 der SächsGemO hingewiesen. Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Oppach, den 19.10.2020

Sylvia Hölzel
Bürgermeisterin



Öffentliche Bekanntmachung

Satzung zur Festlegung der Grenzen des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Picka der Gemeinde Oppach, nach § 34 Absatz 4 Satz 1 Nr. 1 Baugesetzbuch

Satzungsbeschluss und Inkrafttreten der Klarstellungssatzung

Der Gemeinderat der Gemeinde Oppach hat in seiner öffentlichen Sitzung am 24.09.2020 mit BV 57/2020/GR den Beschluss zur „Satzung zur Festlegung der Grenzen des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Picka der Gemeinde Oppach, nach § 34 Absatz 4 Satz 1 Nr. 1 Baugesetzbuch (Klarstellungssatzung) gefasst.

Am 20.10.2020 erfolgte die Notbekanntmachung gemäß § 1 Absatz 2 der Bekanntmachungssatzung der Gemeinde Oppach über die Bekanntmachungstafeln der Gemeinde. Diese Satzung trat mit dieser Bekanntmachung gemäß § 10 Absatz 3 BauGB in Kraft.
Jedermann kann die Klarstellungssatzung einschließlich Begründung im Rathaus der Gemeinde Oppach, August-Bebel-Str. 32, 02736 Oppach während der üblichen Sprechzeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln in der Abwägung sowie der Rechtsfolgen nach § 215 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. 2. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a beachtlich sind.
Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB hingewiesen. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in Absatz 3 Satz 1 bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.
Weiterhin wird auf § 4 Absatz 4 der SächsGemO hingewiesen. Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Oppach, den 19.10.2020

Sylvia Hölzel, Bürgermeisterin

Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters
Staatsbetrieb GeoSN, September 2020

Maßstab M 1 : 2.000

PLANZEICHENERKLÄRUNG

Abgrenzungslinie zur Abgrenzung des Bereichs nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 BauGB

NACHRICHTLICHE KENNZEICHNUNG

Landschaftsschutzgebiet "Oberlausitzer Bergland

geschütztes Biotop

Wald gem. SächsWaldG

Schutzabstand Wald gem. SächsWaldG

PLANZEICHEN DER KARTENGRUNDLAGE

1442/ Flurstücksgrenze mit Flurstücksnummer

Gebäudebestand mit Hausnummer Haupt-/Nebengebäude

Aufgrund des § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. August 2020 (BGBl. I S. 1728) geändert worden ist und des § 4 der Sächsischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), die zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 15. Juli 2020 (SächsGVBl. S. 425) geändert worden beschließt der Gemeinderat Oppach folgende Satzung:

§1 Räumlicher Geltungsbereich
Die Grenzen für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil "Picka" der Gemeinde Oppach werden gemäß den in der nebenstehenden Karte (M 1:2.000) ersichtlichen Darstellungen festgelegt. Maßgeblich ist die dem Innenbereich unmittelbar zugewandte Teilkante (durchgehende rote Linie). Die Karte ist Bestandteil der Satzung.

§2 Zulässigkeit von Vorhaben
Innerhalb der in § 1 festgelegten Grenzen richtet sich die planungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben (§ 29 BauGB) nach § 34 BauGB.

§3 Inkrafttreten
Die Satzung tritt mit der Bekanntmachung nach § 10 Absatz 3 BauGB in Kraft.

Oppach, den

(Siegel) Bürgermeister

Gemeinde Oppach
Klarstellungssatzung OT Picka

Satzung der Gemeinde Oppach nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 BauGB zur Festlegung und Abgrenzung des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Picka September 2020

Öffentliche Bekanntmachung

Satzungsbeschluss Ergänzungssatzung „Flurstück 1268 – Heidelbergstraße“

Satzungsbeschluss und Inkrafttreten der Ergänzungssatzung

Der Gemeinderat der Gemeinde Oppach hat in seiner öffentlichen Sitzung am 24.09.2020 mit BV 59/2020/GR den Beschluss zur Satzung Ergänzungssatzung „Flurstück 1268 – Heidelbergstraße“ gefasst.
Am 20.10.2020 erfolgte die Notbekanntmachung gemäß § 1 Absatz 2 der Bekanntmachungssatzung der Gemeinde Oppach über die Bekanntmachungstafeln der Gemeinde. Diese Satzung trat mit dieser Bekanntmachung gemäß § 10 Absatz 3 BauGB in Kraft. Jedermann kann die Ergänzungssatzung einschließlich Begründung im Rathaus der Gemeinde Oppach, August-Bebel-Str. 32, 02736 Oppach während der üblichen Sprechzeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.
Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln in der Abwägung sowie der Rechtsfolgen nach § 215 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,

2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und

3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. 2. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a beachtlich sind.
Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB hingewiesen. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in Absatz 3 Satz 1 bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.
Weiterhin wird auf § 4 Absatz 4 der SächsGemO hingewiesen. Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Oppach, den 19.10.2020

Sylvia Hölzel, Bürgermeisterin

Satzung der Gemeinde Oppach über die Einbeziehung einzelner Außenbereichsflächen in den im Zusammenhang bebauten Ort (Ortslage Oppach)

- Ergänzungssatzung -

Aufgrund des § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 des Baugesetzbuches in der aktuell gültigen Fassung, wird nach Beschlussfassung durch den Gemeinderat vom 24.09.2020 folgende Satzung für die Gemeinde Oppach erlassen:

§ 1
Räumlicher Geltungsbereich

1. Die einzubeziehenden Flächen sind auf der im Maßstab 1:1000 beigefügten Karte als Geltungsbereich der Ergänzungssatzung dargestellt.

2. Die beigefügte Karte ist Bestandteil der Satzung.

§ 2
Textliche Festsetzungen

Im Geltungsbereich der Satzung werden folgende Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 1 BauGB getroffen:

1. Als Höchstgrenze werden zwei Vollgeschosse (II) festgesetzt.

2. Als zulässige Dachform sind nur Satteldächer oder Walmdächer zulässig. Die Dachneigung muss mindestens 25° betragen. Für Nebengebäude und Garagen sind auch Flachdächer zulässig.

3. Maßnahmen und Flächen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft
(gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 20 und Abs. 1a BauGB)
Anlage einer Gehölzpflanzung aus mindestens fünf standortgerechten, heimischen hochstämmigen Laubbäumen sowie weiteren Sträuchern innerhalb der Maßnahmenfläche auf Flurstücknummer 1268 der Gemarkung Oppach.

§ 3
Inkraftreten

Die Satzung tritt mit der Bekanntmachung nach § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Oppach, den 19.10.2020

Sylvia Hölzel, Bürgermeisterin

Gemeinde Oppach · Freistaat Sachsen

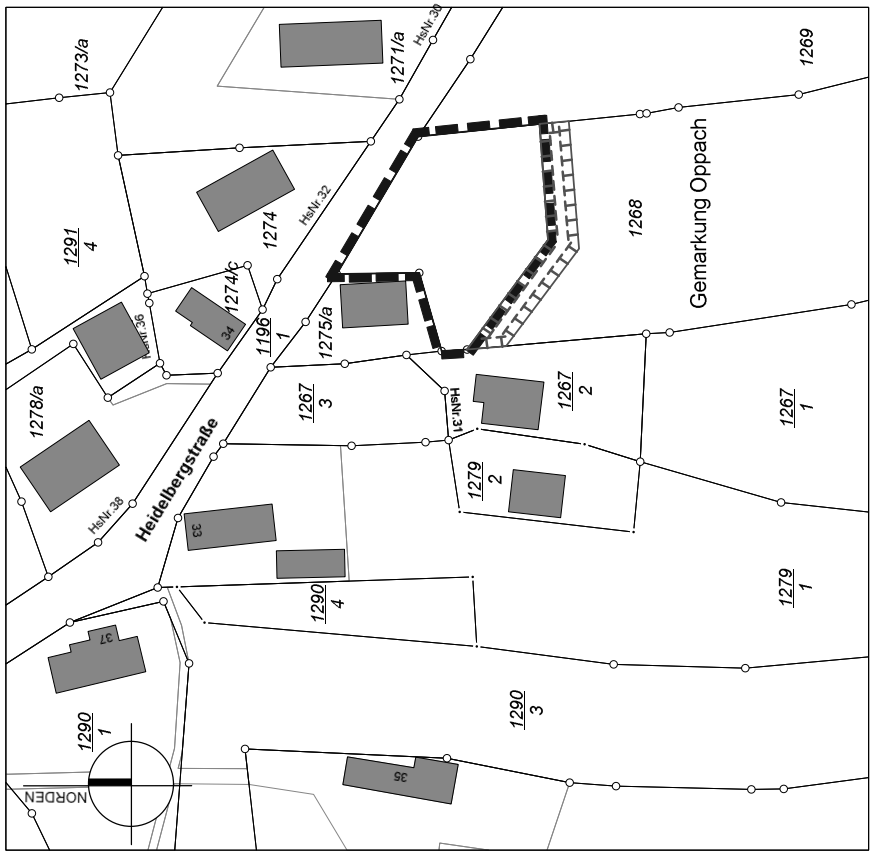
Gemeinde Oppach, Lks.Görlitz

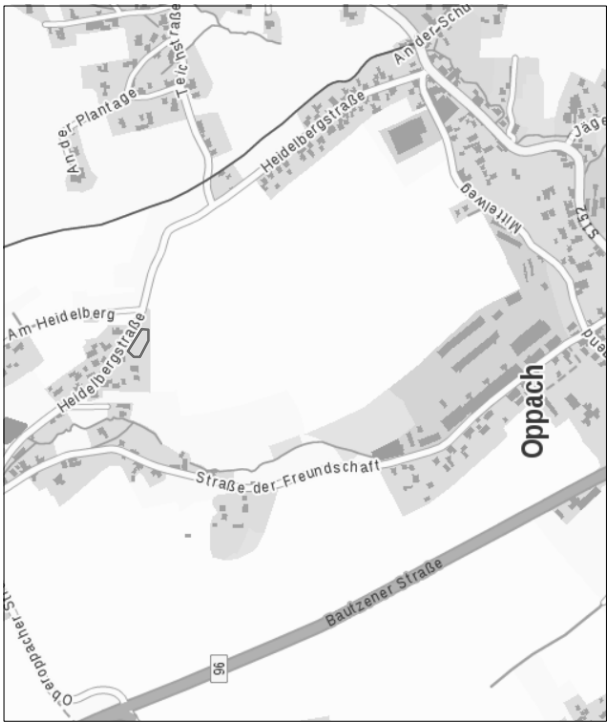
Ergänzungssatzung "Flurstück 1268 - Heidelbergstraße" Oppach

Karte zur Satzung M 1 : 1 000 Planfassung: Mai 2020

Satzungsbeschluss: 24.09.2020

mit redaktioneller Ergänzung gemäß Abwägung vom 24.09.2020





Übersichtsplan zur Lage des Satzungsgebietes

Geltungsbereich der Ergänzungssatzung

Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft

vorhandene Haupt- und Nebengebäude

376 Flurstücksnummer

Flurstücksgrenze

ausgefertigt: Oppach den

Sylvia Hölzel
Bürgermeisterin

Ergänzungssatzung "Flurstück 1268 - Heidelbergstraße" Oppach / Mai 2020

PLANUNGSBÜRO BOTHE
Wasastraße 8, 01219 Dresden
www.planungsbuero-bothe.de

Landschaftsarchitektur-Büro Grohmann
01219 Dresden, Wasastraße 8
www.buero-grohmann.de

Baumaßnahme Haus des Gastes „Schützenhaus“

Gefördert durch

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

STAATSMINISTERIUM FÜR UMWELT UND LANDWIRTSCHAFT

Freistaat SACHSEN

Förderung eines Vorhabens im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) und § 44 a Sächsische Haushaltsordnung (SäHO)

Im Haus des Gastes konnten mittlerweile die Fliesenarbeiten im Foyer und im Bereich des kleinen Saals (Glasanbaus) durchgeführt werden.

In der Gemeinderatssitzung vom Oktober erfolgten die Auftragsvergaben für die Lose 17 Sanitärausstattung und 18 Fliesen Sanitär.
Zu dem Zweck wurde vorab mit interessierten Gemeinderäten am 13.10.2020 eine Vor-Ort-Besichtigung und Bemusterung durchgeführt. Die Arbeiten dieser beiden Gewerke sollen noch in diesem Jahr abgeschlossen werden.

Die Arbeiten an der Wärmeerzeugung (Heizungsanlage) und Heizungsverteilung werden demnächst zum Abschluss kommen.

Diese Investition wird im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe **„Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK)“** durch die Bundesrepublik Deutschland und dem Freistaat Sachsen finanziell unterstützt.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Baumaßnahme Instandsetzung Turnhalle

Freistaat Sachsen

Brücken in die Zukunft

koordiniert durch das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft

Projektträger: Gemeinde Oppach,
August-Bebel-Straße 32, 02736 Oppach

Diese Baumaßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Baustelle Turnhalle

Inzwischen erfolgten Malerarbeiten an den bereits ausgeführten Edelputzflächen an den Giebeln B96 und B98 und am Turnerweg beidseitig des Fensterflächenbereichs. Es folgen der Anstrich der Faschen und Leibungen sowie der Dachrinnen. Die Fallrohre wurden montiert und erhielten ebenfalls einen Farbanstrich.

Die Sanierung der Mauerpfeiler mittels spezieller Bauteile/Stahllaschen hat begonnen. Mittlerweile sind fast alle Pfeiler entsprechend verstärkt, die Stahlteile eingesetzt und neu vermauert.

Baustelle Wohnbaugebiet Grahbergstraße

Sofern das Wetter es zulässt, werden die Asphaltarbeiten am neuen Wohnungsbaustandort bei Erscheinen dieses Amtsblattes abgeschlossen sein. Erforderlich sind dann nur noch einige Anpassungen an der Grahbergstraße.

Baustelle Regenwasserkanal Pickaer Straße

Die Arbeiten zur Erneuerung des Regenwasserkanals an der Pickaer Straße erfolgen gegenwärtig im oberen Bereich, etwa auf Höhe der Villa „Schau ins Land“. Die Kanalarbeiten gehen damit dem Ende entgegen. In der Folge soll der Straßenbau (Anpassung der Einfahrten, Setzen der Einläufe) beginnen.

Die Untere Wasserbehörde (UWB) forderte zusätzlich die Prüfung und Planung von Maßnahmen zum Regenrückhalt in der Fläche. In Abstimmung mit der UWB und auf der Grundlage der Volumenermittlung des Planungsbüros, soll eine natürliche Mulde für einen erhöhten Regenrückhalt genutzt werden. Hierfür wird Oberstrom des Straßendurchlasses eine Verwallung angelegt.

Instandsetzung der örtlichen Wandertafeln

Die Instandsetzung der Wandertafeln, welche im Rahmen der Kleinprojekteförderung aus dem Regionalbudget umsetzbar war, konnte pünktlich abgeschlossen werden.
Wandern Sie doch wieder einmal durch Oppach und besichtigen Sie die Ergebnisse! Folgende Beschilderungen wurden instandgesetzt:

8 themenbezogene Wandertafeln am Brunnenpfad
Bei diesen Tafeln wurden alle hölzernen Bestandteile überarbeitet.

Wandertafel Standort ehem. Buschmühle
Wandertafel Abzweig Grenzstraße
Wandertafel Schloss
Wandertafel Erntekranzbaude
Infotafel Ortszentrum gegenüber Bäckerei Münch

Bei den letztgenannten Tafeln wurden die maroden Holzrahmen und -dächer überarbeitet und die aktuellen Wegeverläufe eingearbeitet.
Die Zimmerer-, Dachdecker-, Malerarbeiten sowie Layouterstellung und Druck konnten vollumfänglich durch Arbeitsleistungen regionaler Unternehmen umgesetzt werden.

Damit ist eine gute Möglichkeit für unsere Gäste geschaffen worden, sich in unserem schönen Ort zurechtzufinden und auch Gasthäuser aufzusuchen, die tatsächlich geöffnet sind.

Es bleibt zu hoffen, dass alle Einheimischen und Touristen lange Freude an der Umsetzung dieser Maßnahme haben werden.

Die Zuwendung wurde im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ durch den Bund, durch den Freistaat Sachsen sowie die LAG Ländliche Entwicklung Zentrale Oberlausitz e. V. bereitgestellt. Die Steuermittel von Bund und Land werden auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes zur Verfügung gestellt. Rechtsgrundlage für die Gewährung der Unterstützung ist die Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL) zur Ländlichen Entwicklung im Freistaat Sachsen (Förderrichtlinie Ländliche Entwicklung – RL LE/2014) vom 15. Dezember 2014 in der jeweils geltenden Fassung.

Baustelle Abriss ehemaliges Kita-Gebäude

Das Gebäude der ehemaligen Kita ist inzwischen komplett abgerissen. Es wird nun die Verfüllung des Untergrundes in notwendiger Höhe für den Parkplatzbau hergestellt.

Wie bereits in der letzten Ausgabe des Amtsblattes berichtet, musste im Zuge der Abrissarbeiten der neue Stromanschluss für den Hort realisiert werden. Aus diesem

Grund war es erforderlich, die Freifläche „Grillplatz“ wiederherzustellen. Darüber hinaus ist ein Mehraufwand bei der Demontage der Unterhangdecken entstanden. Hier wurde bei den Abrissarbeiten eine doppelte Beplankung festgestellt, welche fachgerecht unter Einhaltung des Gesundheits- und Arbeitsschutzes ausgebaut und entsorgt werden musste.

Neues aus dem Pfiffikushaus

Nach einiger Zeit melde ich, der Pfiffikus, mich wieder aus der Kita. Liebe Leser, ein Jahr ist vergangen und wir spielen und lernen in unserem neuen, schönen Kindergarten. Alle Kinder und auch ich haben ihren Platz gefunden. Aber auch jetzt können wir Baumaschinen bei der Arbeit zusehen. Unsere alte Kita wird abgerissen. Oft höre ich Gespräche am Zaun: „Weißt du noch in unserem Zimmer.“ Vor allem bei unseren langjährigen Mitarbeitern, die fast ihr ganzes Berufsleben hier verbracht haben, schwingt manchmal ein bisschen Wehmut mit. Aber Veränderungen sind notwendig und werden ganz schnell zu Gewohnheiten. So feiert unser Hortgebäude auch schon seinen 10. Geburtstag. Manche Herbstferien wurden mit tollen Veranstaltungen hier verbracht, so auch dieses Jahr. Eine Tradition ist der Fahrradparcour des ADAC. Alle Teilnehmer konnten ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen, so auch auf der Minigolfanlage in Lawalde. Natürlich ließen wir es uns auch im Ebersbacher Kino gut gehen. Sehr interessant fanden wir unseren Experimentiervormittag und den Besuch im Rathaus, wo wir von Frau Hölzel ganz herzlich begrüßt wurden. Wir erholten uns für den Schulstart nach den Herbstferien und waren dafür mit den selbstgebastelten Antistressball gut gerüstet.

Dieses Jahr ist von vielen Einschränkungen geprägt. Das trifft natürlich auch unsere Kita. Leider können wir unser schönes Martinsfest mit Lampionumzug, Lagerfeuer usw. nicht durchführen. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr, wo das sicher wieder möglich sein wird. In den einzelnen Gruppen und bei den Hortkindern wird der 11.11. 20 trotzdem ein Höhepunkt sein, ob Martinsgeschichte, Lampion basteln oder Kinderschminken. Wir werden im Kleinen feiern - versprochen.
Und auch die Weihnachtszeit wirft bereits ihre Schatten oder viel mehr ihren Lichterschein voraus. Wir werden im Hort auch in diesem Jahr unser nun schon zur Tradition gewordenes, Adventsgestecke-Basteln durchführen.

Weihnachtswerkstatt

Samstag den 21.November 2020
werden von 10.00 - 16.00 Uhr
im Außen- oder Innenbereich des Hortes

Adventsgestecke, Holzwichtel, und andere schöne Dinge gebastelt.

- Jeder der Lust zum Basteln hat ist dazu eingeladen mitzumachen.
- Wir hoffen auf viele bastelwütige Teilnehmer.
- Kinder, Mamas, Papas und Großeltern sind ♡ lich willkommen

Wir freuen uns auf Euch!
vorweihnachtliche Grüße
Euer Hortteam und Euer Elternbeirat
der Kita Pfiffikus

- Der Unkostenbeitrag von ca. 4,- € bis 10,-€ kommen der Kita und dem Hort zu Gute (Weihnachtsgeschenke).
- Reisig und Gestecktöpfe können wie jedes Jahr in der Woche zuvor im Hort abgegeben werden.

Die Veranstaltung unterliegt den gültigen Hygienebestimmungen zur Verhinderung der Verbreitung des Corona-Virus.

Dies wollen die Horterzieherinnen gemeinsam mit dem Elternbeirat für alle interessierten Kinder, Eltern und Besucher anbieten. Am **Sonnabend den, 21.11.2020 soll von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr** für alle die Möglichkeit bestehen, für sich selbst, für Oma und Opa oder auch zum freien Verkauf, ein Adventsgesteck herzustellen. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung.

Liebe Leser bitte bleiben Sie gesund und interessiert.

Es grüßen alle Kinder, Mitarbeiter und natürlich
Ihr Pfiffikus aus dem Kinderhaus.

Neues von der Schulmaus

Vor der Grundschule prangte ein großes Aktionsplakat „Jugend trainiert für Olympia“. Zuerst dachte ich, dass nun für ein neues Schultraining geworben wird. Ich hatte aber falsch gedacht. Auf dem Schulhof wurde am 30. September 2020 alles für einzelne Stationen der bewegten Hofpause bunt geschmückt. Heimlich probierte ich die ersten Stationen während der Unterrichtsstunde aus. Vorsichtig balancierte ich beim Eierlauf den Schaumstoffball auf dem Löffel. Selbstverständlich habe ich anschließend das Löffelchen desinfiziert. Danach juckte es in meinem kleinen Näschen. Aber von solchen Kleinigkeiten lasse ich mich nicht abbringen. Schwer atmend versuchte ich den Unihocschläger in die Höhe zu heben. Meine Armkraft war und ist erschreckend. Nur ein ruckartiger Sprung zur Seite verhinderte meinen Mäusetod, denn der Schläger war viel zu groß und zu schwer für mich. (Später sah ich neidisch auf die torschießenden Kinder.) Nach so viel Glück im Unglück trollte ich mich mit rasendem Herzchen zur Wurfstation. Das leichte Plastikbällchen warf ich voller Schwung in Richtung der Büchsen. Jedoch traf ich bei allen drei Versuchen nicht eine Büchse. Deshalb raste ich zu meiner eigenen Erfolgsstation. Federleicht tänzelten die Bierdeckel ins Körbchen. Leider musste ich dann einen nicht geplanten Spurt einlegen, denn lautstark ergriffen die Kinder mit Beginn der Hofpause Besitz von den Stationen. Aber ich bewies allen Mut und ging siegessicher zu den Kindern an die Stationen. Ich stellte mich auch brav am Hürdenlauf an. Jedoch fehlte mir mein Hochsprungstab, um darüber zu kommen. Dafür war ich an diesem Tag die schnellste, rennende Maus unter den Hürden. An die großen Reifen, den Ballkorb und die Wurfscheiben traute ich mich auf Grund der Größe, in dem ganzen Trubel nicht heran. Dafür schlüpfte ich immer wieder zwischen den Beinen der Kinder hindurch. Staunend betrachtete ich die vielen Luftballons, die nette Muttis am Morgen aufgeblasen hatten. Endlich erhaschte ich einen Luftballon und warf ihn immer wieder nach oben. Als ich jedoch das Bändchen erhaschte, flog ich trotz meines angefutterten Gewichtes mit durch die Luft. Als es endlich wieder abwärts ging, flog ein neuer roter Lederball direkt an meinem Köpfchen vorbei. Ich landete wegen dieser Ablenkung unsanft mit meinem Po auf der grünen Wiese. Trotz meiner Missgeschicke gebe ich allen Kindern recht, dass wir gemeinsam wieder an solchen Aktionen teilnehmen wollen. Vielleicht gibt es ja auch einen Oppacher Gewinner bei der Auslosung. Da hilft also nur Abwarten und die Daumen drücken.

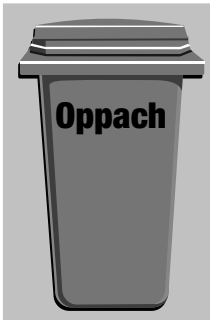
Bis bald! Eure Schulmaus

Unsere Jubilare

Alles Gute, vor allem viel Gesundheit und Wohlergehen, wünschen wir unseren Jubilaren am

02.11.	Regina Kuhne	zum 85.
10.11.	Christel Herminghaus	zum 70.
12.11.	Monika Bernhardt	zum 70.
17.11.	Günter Mory	zum 80.

Geburtstag.



Müllabfuhr

Restabfall	**6./21.11.**
Bioabfall	**13./27.11.**
Gelbe Tonne/Sack	**9.11.**
Blaue Tonne	**10.11.**

Problemmüllsammlung

Am Freitag, 20. November 2020, steht in der Zeit von 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr das Schadstoffmobil zur Entgegennahme Ihres Problemmülls hinter der Bushaltestelle „An der Auemühle“.

Weihnachtsbäume gesucht!

Die Gemeindeverwaltung sucht für ihre kommunalen Grundstücke (Kita, HdG, Grundschule, Rathaus) Weihnachtsbäume (Fichte, Blautanne oder ähnliches). Vielleicht schmückt Ihr Baum während der Adventszeit die Gebäude. Bitte melden Sie sich unter Telefon-Nummer: (035872) 38311. Vielen Dank im Voraus.

Informationen der Freiwilligen Feuerwehr Oppach

Dienste der Freiwilligen Feuerwehr

Sonnabend, 7. November 2020, 09:00 Uhr
- Winterfestmachung
Verantw. Kamerad: Conrad Heinke

Donnerstag, 19. November 2020, 17:00 Uhr
- Atemschutzübungsanlage
Verantw. Kamerad: Walter Schwer

Freitag, 27. November 2020, 19:00 Uhr
- Theoretische Ausbildung
Verantw. Kamerad: Daniel Hempel

Bericht zu Kameradschaftsausfahrt ins Erzgebirge

Auch diesen Herbst trafen sich die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Oppach zusammen mit ihren Partnern zu einer gemeinsamen Ausfahrt. Die Tour in das Erzgebirge startete pünktlich um 07:00 Uhr am Samstag, den 26. September. Erster Halt war Chemnitz, wo wir eine Stadtrundfahrt mit dem Bus machten. Am Nachmittag besichtigten wir dann das August-Horch-Museum in Zwickau, dort beeindruckten uns vor allem die unzähligen Oldtimer und die Geschichte von über 115 Jahren Zwickauer Automobilbau. Den Abend ließen wir in geselliger Runde in unserem Hotel in Oberwiesenthal ausklingen. Am Sonntag starteten wir unseren Tag mit einem Ausflug auf den Fichtelberg, dort konnten wir leider, statt weiten Aussichten über die Berge, nur Nebel, Regen und ein wenig Schnee bestaunen. Mit der Fichtelbergbahn ging es dann gemütlich und in aufgelockerter Runde bergab. Die Fahrt mit der Schmalspurbahn ist immer wieder ein aufregendes Erlebnis, das in uns allen das staunende Kind geweckt hat. Am Bahnhof in Cranzahl angekommen, fuhren wir mit dem Bus weiter nach Altenberg. Dort wurden wir schon für eine Führung auf der Rennschlitten- und Bobbahn erwartet: hier fanden schon mehrere Weltmeisterschaften und Olympiaden statt, wie auch zuletzt 2008. Auf der Heimreise fand unser Wochenendausflug beim gemeinsamen Abendessen in Steinigtwolmsdorf wieder einen schönen Abschluss. Ein besonderer Dank gilt Sperlich Busreisen und den Organisatoren dieser Reise.

Mitteilungen aus Vereinen

Deutscher Frauenring e.V.
überparteilich &
überkonfessionell

DFR „Oberlausitz“ e.V. – Oppach

Telefon: 035872 33425
E-Mail: frauenring-dfr-oberlausitz@t-online.de

Alle Interessenten sind zu nachfolgenden Veranstaltungen herzlichst eingeladen:

jeden Mittwoch, ab 13.00 Uhr
begrüßen wir Sie in unseren Bürgertreff
Fichtestraße 2

Donnerstag, 05.11., 13.30 Uhr
Kreativzirkel, Fichtestraße 2

Der Oppacher Narrenbund e.V. informiert

Liebe Oppacher Narren und Närrinnen,
wir grüßen euch im Monat November, allerdings nur mit einem kurzen Beitrag, denn nun ist es traurige Gewissheit:
Leider wird am 11.11. keine – wie ursprünglich geplant – öffentliche Schlüsselübergabe stattfinden. Aufgrund der aktuellen Entwicklungen mussten auch die angedachten Alternativen seitens der Gemeinde abgesagt werden.
Für den Weihnachtsmarkt fällt die endgültige Entscheidung Anfang November. Entsprechende Benachrichtigungen sind dann auf unserer Homepage zu finden.

Wie sehr nicht nur wir, sondern ebenso die anderen Faschingsvereine unter der Situation leiden, zeigt der Mitte Oktober gefasste Entschluss, den Schirgiswalder Karnevalsumzug nicht durchzuführen (sicher haben einige das bereits in den Lausitz News gelesen). Hier spielt natürlich der zeitlich benötigte Planungsvorlauf eine Rolle – wir sind traurig darüber, verstehen dies aber.

Wir hoffen, euch im nächsten Jahr an dieser Stelle wieder mit solchen Bildern erfreuen zu können

und verbleiben mit einem traurigen „Hupp oack rei“

euer Oppacher Narrenbund

Termin: 05.12.2020
10:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Endlich ist es soweit!

Eigentlich wollten wir unsere Erlebnis-Scheune mit einem rauschenden Fest feiern, aber aufgrund der allgemeinen Lage, haben wir uns für einen Scheunen-Weihnachtsmarkt mit Tag der offenen Tür entschieden, sodass ganztägig die Möglichkeit eines Besuches besteht und möglichst viele Besucher über den Tag verteilt kommen können. Wir möchten endlich das Geheimnis lüften und heißen Sie herzlich willkommen zur Eröffnung unserer Kickfixx-Scheune beim Kickfixx-Haus in Oppach.

In unserer Kickfixx-Scheune können Sie mit Freunden, in

Familie oder einfach zu zweit gemütliche Gastlichkeit in einem rustikal modernen Ambiente erleben. Wir möchten gern die Vorweihnachtszeit mit Ihnen und Ihren Familien in unserer neuen Kickfixx-Scheune verbringen. Lassen Sie uns gemeinsam auf die Weihnachtszeit in gemütlichem Ambiente einstimmen. Es erwartet Sie ein kleiner Vorgeschmack aus der Speisekarte (Tischreservierung erwünscht unter www.kickfixx-scheune.de). Für den kleinen Hunger und Durst ist auf unserem kleinen Weihnachtsmarkt natürlich auch gesorgt. Und wer noch eine Geschenkidee für den Nikolaus bzw. den Weihnachtsmann braucht, wird bestimmt auch bei uns fündig. Lassen Sie sich überraschen! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Kickfixx-Team aus Oppach

PS: Unsere Veranstaltung findet selbstverständlich unter Beachtung der Hygieneregelungen und mit Genehmigung eines Hygienekonzeptes durch die Gemeinde Oppach statt.

Weitere Informationen zu unserer Kickfixx-Scheune entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.kickfixx-scheune.de

Gemeinde Beiersdorf

Gemeinde Beiersdorf

Tel. 035872 3 58 32
Fax 035872 3 58 33

Sprechstunden des Bürgermeisters:
dienstags 15:00–17:00 Uhr

Internetadressen: www.beiersdorf-ol.de
und www.gemeinde-beiersdorf.de
E-Mail-Adresse: info(at)beiersdorf-ol.de

Gemeinderat

Sitzung 29.09.2020

Der Gemeinderat beschließt für das Haushaltsjahr 2020 außerplanmäßige Aufwendungen in Höhe von insgesamt 12.000,00 € zu Gunsten folgender Maßnahmen:

21119920004	**Sanierung Nebengebäude Grundschule**	**4.990,00 Euro**
21110114001	**Neuanschaffung Geräte/Ausrüstungen**	**7.010,00 Euro**

(10 Ja-Stimmen)

Der Gemeinderat beschließt: Der Bürgermeister der Gemeinde Beiersdorf wird ermächtigt, in der Verbandsversammlung des AZV „Obere Spree“ für die Vollübertragung der AWOS GmbH auf den Abwasserzweckverband, auf Grundlage der Bilanz vom 31.12.2019 und den Abschluss des entsprechenden Übertragungsvertrages zu stimmen.
Hilfsweise soll das Anlagevermögen der AWOS GmbH durch den AZV erworben werden.
(10 Ja-Stimmen)

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag für die Maßnahme Auestraße – Zufahrt Bauhof/Feuerwehr an die Firma STL Bau GmbH & Co KG, aus 02708 Löbau zu vergeben.
(10 Ja-Stimmen)

Der Gemeinderat befürwortet die Beantragung von Fördermitteln zur Errichtung eines Radweges im Bereich der Auestraße. Hierfür beschließt der Gemeinderat, den Auftrag für die Planungs- und Vermessungsleistungen an das Ingenieurbüro eichler und heinrich ingenieurbüro GbR aus 02826 Görlitz zu vergeben.
(10 Ja-Stimmen)

Die Gemeinderat Beiersdorf beschließt den 1. Nachtrag für die Hochwasserschadensbeseitigung aus dem Jahr 2010 für die Maßnahme:

Maßnahme der nachhaltigen Hochwasserschadensbeseitigung Beiersdorf – Gewässeraufweitung Amselgrundstraße mit Ersatzneubau Brücke (B6) – Maßnahmennummer: 55200113004

an die Firma Ebersbacher Straßen- und Tiefbau GmbH, Weberstraße 22, aus 02730 Ebersbach-Neugersdorf, zum Angebotspreis in Höhe von 3.071,00 € (brutto) zu vergeben.
(10 Ja-Stimmen)

Der Gemeinderat beschließt die Annahme von Spenden gemäß Anlage.
Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.
(10 Ja-Stimmen)

Ob die nächste geplante öffentliche Sitzung des Gemeinderats Beiersdorf am

24. November 2020

im Sitzungszimmer des Rathauses, Löbauer Str. 69 stattfindet, entnehmen Sie bitte den Aushängen an den offiziellen Bekanntmachungstafeln im Gemeindegebiet.

Baumaßnahme B6 – Ersatzneubau Amselgrundbrücke

Diese Baumaßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.

Für die Maßnahme „Ersatzneubau Amselgrundbrücke“ (ugs. Hausen-Brücke) wurde in der Gemeinderatssitzung am 29.09.2020 durch den Gemeinderat ein Nachtrag für die bauausführende Firma beschlossen. Bei diesem Nachtrag handelte es sich um einen plausiblen Nachtrag aufgrund einer Forderung der Fischereibehörde, wonach elektrisch abzufischen war. Diese Elektrobefischung musste durch einen Fischereiausübungsberechtigten durchgeführt werden.
Weitere Nachtragspositionen ergaben sich auf Grund der notwendigen Fahrbahnbefestigung auf dem Brückenüberbau aus Asphalt, welche in Anlehnung an den Bestand wiederhergestellt werden sollte. Der Nachtrag beinhaltete den Transport der Einbautechnik, den Einbau der Asphaltschutzschicht, das Anspritzen, die Asphaltdeckschicht und den Fugenverguss.

Nachdem vor Ort diverse Probleme im Bauablauf entstanden waren – so konnte z. B. die Betonfirma die Brücke nicht fertigstellen, auch bestand Klärungsbedarf bezüglich des Standortes für den Kran – konnte nun am 13.10.2020 die neue Brücke mit dem vergrößerten Querschnitt eingesetzt werden.

Neues von den Bielebohknirpsen

Dankeschön an den Förderverein „Diakonie Löbau e.V.“

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich beim Förderverein der Diakonie für eine Spende von zwei hochwertigen Musiktaschen bedanken. Somit sind nun die Krippe und der Kindergarten mit tollen Instrumenten ausgestattet.
Musik begleitet uns durch jeden Tag. Die musikalische Früherziehung ist ein wichtiger Baustein für die Arbeit in der Kindertagesstätte.
Mit Musik kann man auf vielfältige Weise seinen Gefühlen Ausdruck verleihen.
Somit nutzt, z. B. die Bienengruppe im Krippenbereich die

neuen Instrumente bereits intensiv.
Selbst die Kleinsten sind schon ganz begeistert von den unterschiedlichen Klängen, die sich mit den verschiedenen Instrumenten erzeugen lassen.
Gemeinsam haben wir das Lied vom Igel Willibald, der durch die Blätter raschelt und einen Schlafplatz für den Winterschlaf sucht, gesungen. Mit Eifer haben die Kinder das Lied mit den Instrumenten begleitet.
Wir freuen uns sehr, dass uns regionale Vereine immer wieder unterstützen und wir somit pädagogische wertvolle Materialien für unsere Kinder erwerben können.

Der Käferclub und die Hortkinder bedanken sich ganz herzlich bei unserem Elternbeirat!

Wir konnten es kaum erwarten, endlich war es soweit! Der Postbote brachte große Pakete! Was da wohl drin war? Und der Hausmeister charterte zwei riesige Teppichrollen! Dank unserem lieben Elternbeirat hat der Käferclub nun eine tolle Bauecke mit einem hochwertigen Teppich! Unsere Bauwerke bleiben super stehen und es ist weich, wenn wir zum Bauen auf dem Fußboden knien.
Die Schmetterlingsgruppe hat ebenfalls einen neuen Teppich bekommen, damit ist auch deren Bauecke erweitert und die Kiddis können sich besser beim Spielen verteilen.

Die Klasse 2 im Hort hat einen kompletten Satz neuer Hocker erhalten und dadurch ihr Zimmer neu umgestalten können. Auch die Klasse 3 hat noch einige neue Hocker dazu bekommen und mit den übrig gebliebenen Stühlen wurde das Hausaufgabenzimmer bestückt. Der Käferclub konnte mit vier Hockern seinen Kreativbereich aufwerten.

Wir freuen uns über unseren aktiven Elternbeirat durch dessen großzügige Spende das Spielen und Lernen für uns jetzt viel angenehmer geworden ist! DANKE!

Neues vom Förderverein Kindertagesstätte Bielebohknirpse e.V.

Liebe Beiersdorfer,

dieses Jahr ist ohne Zweifel eine Herausforderung für uns alle. Egal ob privat, Verein oder Firma, es wird viel von uns abverlangt und die Einschnitte sind in vielen Bereichen gravierend. Auch unsere Kinder bekommen das in besonderem Maße zu spüren. So war es uns ein Bedürfnis, nach den zahlreichen abgesagten Veranstaltungen zumindest das alljährliche Flenntippl-Fest stattfinden zu lassen. Gesagt, getan. Die Organisation war voller Vorfreunde und Elan. Endlich sollte eine Veranstaltung für die Kinder und Eltern stattfinden. Dazu mussten wir unseren gewohnten Veranstaltungsort auf Grund der geltenden Vorschriften verlassen. Großartige Unterstützung fanden wir bei der Gemeinde, der Feuerwehr und der Jugendfeuerwehr. Unsere Feuerwehr führte den Fackel-, Lampion- und Laternenumzug an und sicherte diesen. Die Jugendfeuerwehr war geschlossen mit Fackeln ausgestattet und unterwies und unterstützte die anwesenden Kinder bei der sachgerechten Nutzung. Unser herzlicher Dank an dieser Stelle für die tolle Hilfe bei der Umsetzung.
Die Gemeinde gestattete uns die Nutzung unseres wunderbaren Dorfplatzes. Der bot uns ausreichend Platz, um das Hygienekonzept umzusetzen. Trotz Musik und Feuer fehlte zwar etwas die heimelige Atmosphäre, aber alles in allem war es trotzdem eine gelungene Abwechslung. Einige ältere Kinder, die bereits in den vergangenen Jahren bei unserem Fest waren, vermissten allerdings die Showeinlagen des Feuerkünstlers und die Livemusik. Beides war leider in diesem Jahr nicht möglich. Ein superriesengroßer Dank an alle, die dabei waren, uns unterstützten und sich trotz Regens während des Umzuges nicht abhalten lassen haben. Unter den gegebenen Bedingungen wird diese Veranstaltung sicher ein Meilenstein in der Vereinsgeschichte werden.

Uwe Stephan
Vorstandsvorsitzender

Unsere Geburtstagskinder

Wir gratulieren

08.11.	Emil Mieskes	zum 85.
12.11.	Renate Kühnert	zum 80.
13.11.	Brigitte Mutscher	zum 80.

Geburtstag und wünschen recht viel Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Müllabfuhr

Restabfall	**3./17.11.**
Bioabfall	**10./24.11.**
Gelbe Tonne/Sack	**9.11.**
Blaue Tonne	**10.11.**

Problemmüllsammlung

Die nächste Problemmüllsammlung findet **am Freitag, 13. November 2020** an folgenden Standorten statt:

AWG-Wendeplatz	11:00 – 11:30 Uhr
Rittergutplatz	11:45 – 12:15 Uhr

Mitteilung der FF

Freitag, 13. November

18.00 Uhr

Winterfestmachung

Fahrbibliothek Landkreis Görlitz

Haltepunkt	Zeit	Nov.	Dez.	Jan.
Beiersdorf	17.00–17.45	17.	15.	12.

Die Haltestelle:
Beiersdorf Parkplatz Schützenhaus

Weitere Informationen unter www.cwbz.de

Auch die Bibliotheken haben sich auf die veränderten Zugangsbedingungen eingestellt. Unsere Fahrbibliothek kann aufgrund ihrer geringen Größe immer nur von **einer** Person betreten werden. Wir schaffen Möglichkeit zur Desinfektion im Eingangsbereich, zur kontaktlosen Rückgabe der Medien und bitten unsere Kunden, die Bestimmungen zu Abstand und Mund-und-Nasen-Schutz einzuhalten.

Wer lange Wartezeiten vermeiden möchte, kann über die Homepage der CWB schon vor Besuch der Fahrbibliothek eine Auswahl treffen. Bestellungen können bis 3 Tage vor der entsprechenden Tour per E-Mail (fahrbibliothek@ku-weit.de) oder telefonisch (0173 58 69 578) unter Angabe der Bibliotheks-Ausweis-Nummer/Haltestelle aufgegeben werden. Die Medien werden dann zur Abholung in der Fahrbibliothek bereitgelegt.

Leserzuschrift

zur Beiersdorfer Kolumne Nr. 56 in der Septemberausgabe – Der Urnenhain, der ehemalige Urnenfriedhof in Beiersdorf

Zu obigem Artikel habe ich eine interessante Leserzuschrift von Herrn Uwe Hornig aus Oppach erhalten. Darüber habe ich mich sehr gefreut. Durch seine Informationen werden manche Aussagen konkretisiert und in einen größeren Rahmen gestellt. Ich möchte deshalb die wesentlichen Inhalte nach Abstimmung mit Herrn Hornig der Leserschaft als Ergänzung meiner Kolumne zur Kenntnis geben: Die Freidenkerorganisation war nicht nur eine Gruppe atheistischer Beiersdorfer Bürger in Konflikt mit dem Pfarrer, sondern zu damaliger Zeit eine atheistisch-humanistisch geprägte Gemeinschaft in ganz Deutschland. Ein besonderes Anliegen war die Leichenverbrennung nach dem Tode. In Sachsen wurde die Feuerbestattung erst 1906 per Gesetz zugelassen. Bei der evangelischen Amtskirche war die Einäscherung zu dieser Zeit jedoch noch verpönt. Deshalb gründeten sich in vielen Orten, so auch in Beiersdorf, Freidenkervereine zur Feuerbestattung. In diesem Zusammenhang wurde der „Beiersdorfer Urnenhain“ angelegt. Der „Urnenhain“ in Beiersdorf wurde aber 1935 nicht verkauft, weil er fertig war, sondern weil die „Freidenkerorganisation“ von den Nazis verboten wurde. 1947 entstand sie wieder, wurde

aber in der DDR erneut verboten. Herr Uwe Hornig hat im Oberlausitzer Hausbuch im Jahre 2006 zum „Beiersdorfer Urnenhain“ einen umfangreichen Artikel veröffentlicht. Auch in Oppach gab es 1932 Bestrebungen, einen Urnenhain an der Waldstraße zu errichten. Infolge der Machtergreifung der Nazis kam es aber nicht dazu. Ganz anders waren die Geschehnisse in Taubenheim. 1930 wurde ein Freidenker-Urnenhain in Neutaubenheim angelegt. Dieser wird bis heute genutzt, ist inzwischen fast voll belegt und der Gemeinde unterstellt. Er ist damit im ganzen Kirchengebiet von Eibau über Neugersdorf, Neusalza-Spremberg bis Taubenheim der einzige kommunale Friedhof. Der ganze Sachverhalt wurde von Uwe Hornig in den Oberlausitzer Heimatblättern 10/2006 umfassend dargestellt. Die humanistisch-atheistischen Freidenker haben nichts mit den Freimaurern zu tun. Bei den Freimaurern gab es ein weites Spektrum von Glaubensrichtungen und Ansichten, welches von Christen bis hin zu den Agnostikern reichte (Vertretung einer Ansicht, dass die Existenz oder Nichtexistenz einer höheren Instanz, z.B. eines Gottes, ungeklärt ist.). Interessant ist, dass auch Johann Wolfgang Goethe zu den Freimaurern zählte. Er war neben anderen Mitgliedern Pantheist (Pantheismus bezeichnet die Auffassung, dass „Gott“ eins mit dem Kosmos und der Natur ist.). In Görlitz und Bautzen haben sich wieder Freimaurerlogen gegründet.

Danke für diese interessanten und bildenden Zusatzinformationen.

Aufgeschrieben von Joachim Schwer
in Abstimmung mit Uwe Hornig

Beiersdorfer Kolumne – Wissenswertes und Aktuelles

Nr. 58:
Der Ortsteil „Schmiedenthal“ von Beiersdorf, Teil 2
Jüngere Geschichte und Wanderung durch das Schmiedenthal, rechte Wegseite von der Kirche

Im Teil 1 habe ich über die Gründung des Ortsteiles „Schmiedenthal“ berichtet. Nun wollen wir einige weitere Ereignisse betrachten. Ab dem 18. Jahrhundert wurden auf den Hügeln über dem “Schmiedenthal“ mehrere Windmühlen angelegt. Manche waren länger in Betrieb, andere wurden wegen fehlender Wirtschaftlichkeit aber bald wieder stillgelegt. In den Jahren 1891/92 erfolgte der Bau der Schmalspurbahn von Taubenheim nach Dürrhennersdorf. Obwohl der Zug mitten durch das „Schmiedenthal“ fuhr, hielt der Zug dort nicht. Mitte April 1945 wurden auf den Abschnitt zwischen der Firma Michel und dem „Schmiedenthal“ 7 Bomben abgeworfen, die jedoch als Blindgänger keinen Schaden anrichteten und entschärft werden konnten. Die Schmalspurbahn wurde jedoch im Herbst 1945 als Reparationsleistung für die Sowjetunion demontiert. **Auf dem Bild sind noch die Bahntrasse mit Brücke vom Bahnhof Beiersdorf Richtung Schmiedenthal mit intakter Brücke vor dem Bauerngut der Familie Adler und die Sandgrube zu sehen**.

Im Jahr 1921 pachtete die Gemeinde Beiersdorf den im Grund südwestlich von „Schmiedenthal“ gelegenen Löschwasserteich des Gutsbesitzers Reinhold Adler und baute ihn zu einem Freibad aus. **Ein Bild zeigt unser Bad noch als Naturteich wahrscheinlich Ende der 1920-er Jahre. Auf einem weiteren Bild aus dem Jahre 1936 ist ein Zeltlager der nationalsozialistischen Jugendvereinigung „Jungbanner“ direkt an unserem**

Bad abgebildet. Nach der politischen Wende 1990 wurde das Pachtverhältnis zu einem Hindernis für die ab 1992 bestehenden Pläne zu einer Modernisierung und Umgestaltung des Bades zu einem Naturbad, die letztlich zur Schließung führte. Im Februar 2002 kündigte die Gemeinde den Pachtvertrag.

Machen wir nun nach Berichten von Ulrike Zieschank und

Christian Bartusch einen Rundgang durch den Ortsteil „Schmiedenthal“ mit Blick in die jüngere Vergangenheit und betrachten dabei vorwiegend die Häuser, in denen entweder bekannte „Schmiedenthaler Persönlichkeiten“ wohnten oder die Häuser selbst eine herausragende Bedeutung für den Ortsteil besaßen. Wir spazieren gedanklich auf der „Schmiedenthalstraße“ aus Richtung Kirche in den Ortsteil und betrachten vorerst die Häuser auf der rechten Straßenseite. Im 2. Haus direkt an der Straße wohnte Paul Noack mit seiner Familie. Er war der Begründer des **„Beiersdorfer Wandervereins“.** Dieser Verein baute einst links neben dem „Tannenhof“ eine Wanderhütte. Außerdem errichtete Paul Noack dort auch ein Bienenhaus. Im 4. Haus an der Straße betrieb Paul Albrecht eine Möbeltischlerei. Christian Bartusch berichtet, dass er als Kind oft dort war. **Auf dem Bild, von etwa 1936, kann man die Arbeitsräume sehen**.

Später nach dem Tod von Paul übernahm sein Bruder Ernst das Gewerbegebäude und betrieb dann eine Böttcherei. Die Böttcherei war durch ihre Arbeit überregional bekannt. Im angrenzenden Wohnhaus wohnte Ernst Albrecht mit seiner Frau Else. Im 5. Haus rechts an der Straße wohnt jetzt Familie Frank Looke. Sie bietet Übernachtungsgästen ein romantisches Ferienhaus an. Im 6. Haus rechts wohnte Probst Gustav mit seiner Frau Pauline und Tochter. **Ein Bild aus den 1930-er Jahren zeigt die Familie vor ihrem Haus**.

Hier betrieb die Familie früher einen **Krämerladen** und versorgte den Ortsteil „Schmiedenthal“ mit den notwendigsten Lebensmitteln. Südlich von „Schmiedenthal“ befand sich früher „Hensels Steinbruch“, in dem bis zur Eröffnung des Steinbruchs „Dachslöcher“ viele Einwohner aus den „Schmieden“ Arbeit fanden. Neben seinem Laden betrieb Gustav Probst in „Hensels Steinbruch“ auch die Kantine. **Auf einem Bild ist der Mast für die Lastenbahn in diesem Steinbruch dargestellt**.

Ulrike Zieschank kann sich noch an Erzählungen ihrer Vorfahren erinnern, dass es im Krämerladen auch Bücklinge gab. Bei ärmeren Familien wurde in früherer Zeit der Bückling aufgehangen und die Familienmitglieder konnten mit Pellkartoffeln am Bückling herunter streichen, um wenigstens den Geschmack an die Kartoffeln zu bringen. Der Familienvater als Ernährer durfte später den Bückling anschneiden. Unsere Oberlausitzer Heimat hat in der Vergangenheit auch schon viele bescheidene Zeiten erlebt. Oft wird dies heute vergessen! Wenn wir weiter nach Osten gehen, überqueren wir dann bald die ehemalige Kleinbahntrasse, die heute teilweise als Fahrradweg ausgebaut wurde und in den Nachbarort Schönbach führt. Auf dem Wege weiter nach Norden Richtung „Haderberg“ gibt es rechts keine Häuser mehr, sondern nur noch Wiesen. **Auf einem Bild aus den 1930-er Jahren können wir die Heuernte mit Kühen auf den Wiesen östlich der „Schmieden“ Richtung Schönbach sehen**.

Wir gehen nun noch ein Stückchen weiter auf der Hochfläche. Vor uns liegen nun links die Häuser der Familie Rößler, der „Hohlfeldschen Villa“ und einem weiteren Haus, die laut Annahme von Ulrike Zieschank auch noch zum Ortsteil „Schmiedenthal“ zu zählen sind. Auf der Anhöhe haben wir dann einen schönen Blick auf den Ort Beiersdorf. **Auf dem Bild kann man unser schönes Heimatdorf mit dem Bieleboh erkennen.**

Nun haben wir unseren geplanten Wendepunkt des Hinweges erreicht.
Im 3. Teil werden dann wesentliche Gebäude und Ereignisse auf unserem Rückweg durch den Ortsteil „Schmiedenthal“ auf der dann rechts liegenden Wegseite betrachtet. Alle historischen Bilder wurden von Christian Bartusch zur Verfügung gestellt. Das Bild mit Blick auf unser Heimatdorf mit Bieleboh habe ich selbst gemacht. Ich möchte mich ganz herzlich im Namen der Leserschaft bei Ulrike Zieschank und Christian Bartusch für ihre Auskünfte und Bilder bedanken.

aufgeschrieben von Joachim Schwer

Ende redaktioneller Teil

STEPHAN PRINT+MEDIEN
Löbauer Druckhaus

Brücknerring 2 · D-02708 Löbau · Tel. (0 35 85) 40 42 57 · Fax (0 35 85) 40 42 58
E-Mail: Info@LoebauerDruckhaus.de · Internet: www.LoebauerDruckhaus.de
Gestaltung • Datenerstellung • Druck • Endfertigung

Hier könnte Ihre
Weihnachtsanzeige

im Format 90 x 71 mm stehen.

Bestattungsvorsorge:
Heute schon an morgen denken!

Tag & Nacht
0 35 85 468 55 00

Promenadenring 6
02708 Löbau

Bestattungshaus Abschied
Inhaber Michael Mrochem

Friedwald
Erdbestattung
Feuerbestattung
Seebestattung

www.bestattungshaus-loebau.de

Anzeigen-
Werbung

Anzeigen-Annahmeschluss
für das Amtsblatt
Dezember 2020 ist der

13. November 2020

Löbauer Druckhaus GmbH
Tel. (0 35 85) 40 42 57 · Fax (0 35 85) 40 42 58
Mail: info@loebauerdruckhaus.de

Bauen Sie mit monatlichen Sparbeträgen ein Vermögen auf! Bis 28. Dezember 2020 erhalten Sie zu Ihrem neu abgeschlossenen Depot und Deka-FondsSparplan ein Jahreslos der PS-Lotterie im Wert von 60 Euro gratis dazu.

Es gelten folgende Voraussetzungen: Bei Neuanlage eines Deka-FondsSparplans in Verbindung mit der Eröffnung eines DekaBank-Depots im Aktionszeitraum vom 15. Oktober bis 28. Dezember 2020 erhalten Privatkunden bei Vereinbarung einer monatlichen Sparrate ab 100 Euro einmalig ein Jahreslos der PS-Lotterie im Wert von 60 Euro erstattet. Minderjährige Personen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparkasse sind von der Teilnahme an der Aktion ausgeschlossen. Die Aktion kann von der Sparkasse vorzeitig beendet werden.

Alleinige verbindliche Grundlage für den Erwerb von Deka-Investmentfonds sind die jeweiligen Wesentlichen Anlegerinformationen, die jeweiligen Verkaufsprospekte und die jeweiligen Berichte, die Sie in deutscher Sprache bei der DekaBank Deutsche Girozentrale, 60625 Frankfurt, und auf www.deka.de erhalten.

Deka Investments · PS-Lotterie-Sparen · Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien

Ihr Helfer in schweren Stunden!

Bestattungsinstitut Reichelt

Erd-, Feuer- und Seebestattung

kostenloser Hausbesuch und Beratung zur Bestattungsvorsorge

02736 Oppach

Telefon (03 58 72) 3 43 45

Tag und Nacht erreichbar

Weihnachtsbäume

zum Selber-Aussuchen in Oppach (neben Hempel Transp.)

auf der Plantage Löbauer Str.

jeweils 14 - 15:00 Uhr am

So. 8.11., So. 15.11. und Sa. 21.11.

sowie nach telefonischer Vereinbarung.

Daniel Hempel · Tel. 0 15 25 1 35 06 13

Die Adventszeit naht – ab dem 9.11.2020 gewähren wir

20 % Rabatt

auf alle Weihnachts-Dekoartikel.

Bunte Palette

Fachgeschäft für Schule und Büro · Postagentur · Lotto-Annahme · Passbildstudio

KUHNE Bestattungsinstitut

Schönbach

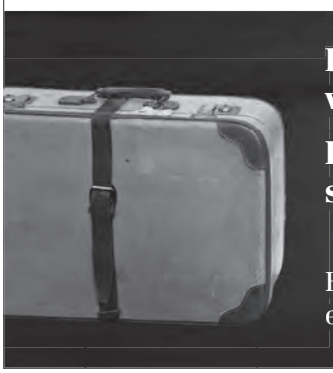
Familientradition seit über 25 Jahren

Tag und Nacht für Sie erreichbar.

Dörfelweg 14
02708 Schönbach
Tel. 035872 32902

Wiesenstraße 12
02730 Ebersbach-Neugersdorf
Tel. 03586 764368

www.bestattung-ebersbach.de



Die letzte Reise will gut geplant sein.

Die letzten Wünsche sicher geregelt.

Bestattungsvorsorge – eine Sorge weniger.

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Kerstin Tzschupke
Beratungsstellenleiterin
Bautzener Str. 56
02742 Neusalza-Spremberg
☎ 035872 426496

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.